

## **Geschäftsberichte**



**Herzo Werke GmbH**  
*natürlichversorgt*



**Stadtwerke  
Herzogenaurach  
GmbH & Co. KG**

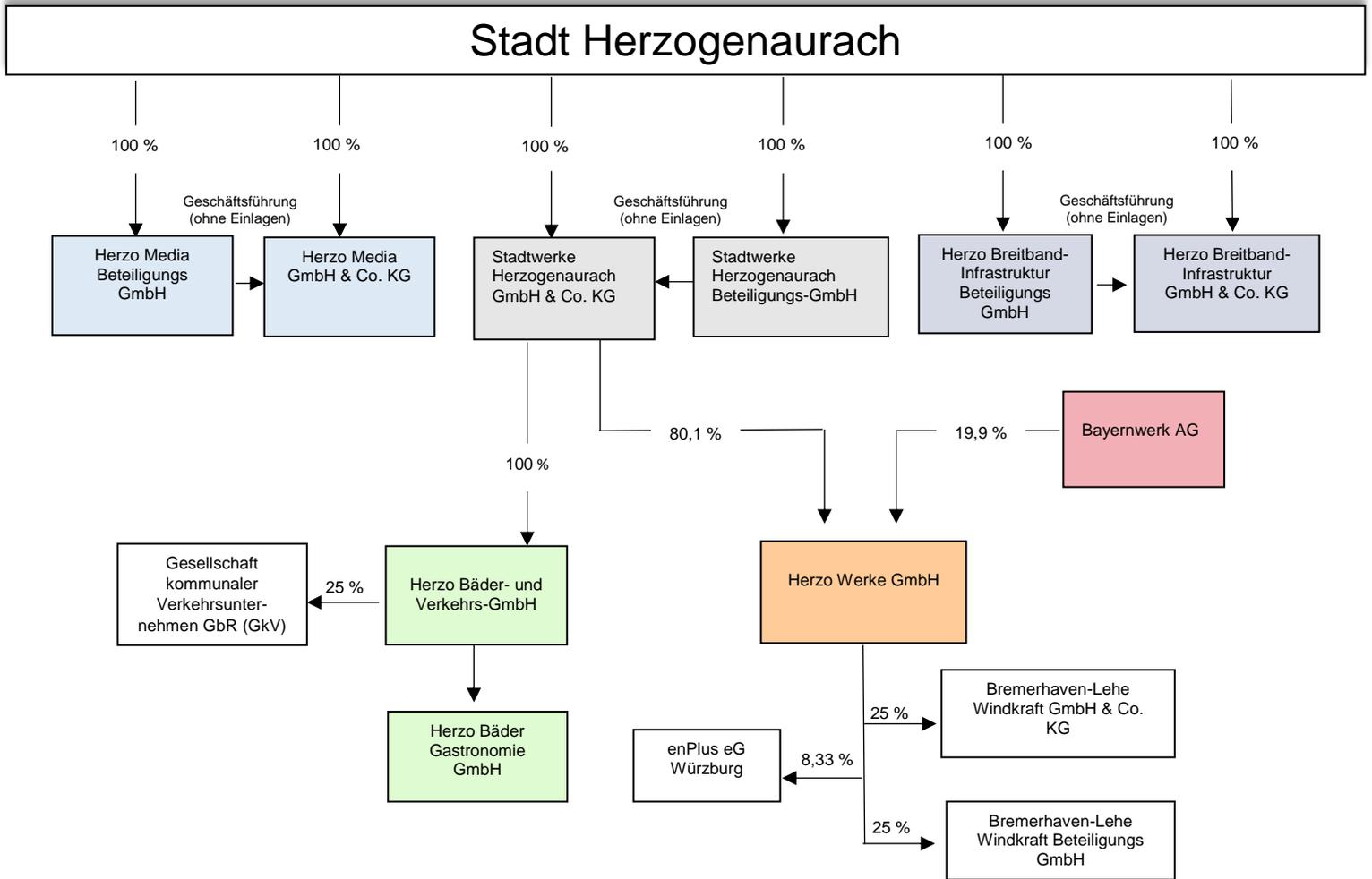


**Stadtwerke  
Herzogenaurach  
Beteiligungs-GmbH**

**Herzo  
Breitband-Infrastruktur  
GmbH & Co. KG**

**Herzo  
Breitband-Infrastruktur  
Beteiligungs GmbH**

# Beteiligungsgesellschaften der Stadt Herzogenaurach



## **Herzo Werke GmbH**

**Seite**

Auf einen Blick	6
Lagebericht	7
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Anhang	24
Anlagennachweis	34
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	36
Bericht des Aufsichtsrats	41

## **Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG**

Lagebericht	43
Bilanz	48
Gewinn- und Verlustrechnung	50
Anhang	51
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	57
Bericht des Aufsichtsrats	64
Anlagennachweis	65

## **Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH**

Lagebericht	68
Bilanz	70
Gewinn- und Verlustrechnung	72
Anhang	73
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	76

## **Herzo Breitband- Infrastruktur GmbH & Co. KG**

	<b>Seite</b>
Lagebericht	81
Bilanz	84
Gewinn- und Verlustrechnung	86
Anhang	87
Anlagennachweis	91
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	93
Bericht des Aufsichtsrats	97

## **Herzo Breitband- Infrastruktur Beteiligungs GmbH**

Lagebericht	99
Bilanz	100
Gewinn- und Verlustrechnung	102
Anhang	103
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	105

## **Geschäftsbericht**



**Herzo Werke GmbH**  
natürlichversorgt

		2022	2021	2020
<b>Gesamtunternehmen</b>				
Wohnberechtigte	Personen	25.840	25.565	25.118
Anlagevermögen	Mio. €	60,18	58,53	56,22
Umlaufvermögen	Mio. €	15,38	10,92	8,24
Investitionen	Mio. €	5,59	6,13	7,51
Umsatzerlöse	Mio. €	43,37	41,92	42,42
Personalaufwendungen	Mio. €	5,22	4,76	4,73
Beschäftigte zum 31.12.	Personen	78	75	72
Gewinn	Mio. €	2,88	2,31	2,76
<b>Stromversorgung</b>				
Absatz	Mio. kWh	180,41	165,37	174,39
Umsatz	Mio. €	21,06	20,37	20,88
Jahreshöchstlast	MW	30	29,2	30,9
Verteilungsnetz (ohne HA, StaBel)	km	476,40	472,26	469,72
Zähler	Stück	14.209	14.070	13.845
<b>Gasversorgung</b>				
Absatz	Mio. kWh	295,12	356,03	316,43
Umsatz	Mio. €	11,01	10,98	10,13
Jahreshöchstlast	MW	84,5	94	83,6
Verteilungsnetz (ohne HA)	km	147,57	145,78	144,50
Zähler	Stück	3.645	3.573	3.552
<b>Wasserversorgung</b>				
Absatz	Mio. m <sup>3</sup>	1,62	1,49	1,61
Umsatz	Mio. €	4,54	4,23	4,31
Höchste Tagesabgabe	m <sup>3</sup>	7.853	7.251	7.804
Verteilungsnetz (ohne HA)	km	274,03	271,61	269,54
Zähler	Stück	6.653	6.603	6.547
<b>Wärmeversorgung</b>				
Absatz	Mio. kWh	34,49	40,31	37,29
Umsatz	Mio. €	5,96	6,00	6,11
Jahreshöchstlast	MW	13,6	14,5	13,8
Verteilungsnetz (ohne HA)	km	28,74	27,85	26,86
Zähler	Stück	478	418	380

## Bericht der Geschäftsführung

### I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, die Lieferung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Fernwärme und die Wasserversorgung. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

### II. Allgemeine Marktbedingungen

Die Gasmangellage und die einhergehende Energiekrise, verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise und Nullzinspolitik führten unter anderem zu einer Inflationsrate von 6,9 % in 2022. Die EZB reagierte mit einer Anhebung des Leitzinses von 0 % auf 2,5 % der Marktentwicklung entgegen. Trotz Energiekrise „konnte sich die deutsche Wirtschaft als insgesamt gut behaupten.“<sup>1</sup> Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt 2022<sup>2</sup> lag mit 1,9 % im Vergleich zum Jahr 2019 - vor Beginn der Corona-Pandemie - um 0,7 % höher.

Der Gesamtstromverbrauch in Deutschland sank gegenüber dem Vorjahr um 4 % auf 484,2 TWh in 2022. Der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch betrug 2022 48,3 % (2021: 42,7 %). Dieser prozentuale Zuwachs ist auf einer mit etwa 12,4 % höheren Wind-Onshore-Erzeugung mit 100,5 TWh als im Vorjahr (89,4 TWh) zurückzuführen.<sup>3</sup> Im Jahr 2022 verbrauchte Deutschland 847.470 GWh Gas. Damit sank der Verbrauch um 17,6 % im Vergleich zum Vorjahr (1.029.056 GWh). Auf den Verbrauch der Haushalts- und Gewerbekunden entfielen rund 41,4 % und auf den Verbrauch der Industrie entfielen 58,6 %.<sup>4</sup>

Der durchschnittliche Day-Ahead Großhandelsstrompreis an der EEX belief sich 2022 auf 235,45 €/MWh (2021: 96,85 €/MWh)<sup>5</sup>

In den Sparten Wärme und Wasser gab es keine grundsätzlichen Veränderungen der Rahmenbedingungen.

---

1 Vgl. Pressemitteilung destatis.de Nr. 020 vom 13. Januar 2023 Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2022 für Deutschland“

2 Vgl. Statista vom 10.03.2023- Inflationsrate in Deutschland von 1992 bis 2022  
[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_020\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html)

3 Vgl. Bundesnetzagentur veröffentlicht Daten zum Strommarkt 2022 vom 04.01.2023  
[https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/20230104\\_smard.html](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/20230104_smard.html)

4 Vgl. Bundesnetzagentur Rückblick: Gasversorgung im Jahr 2022  
[https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle\\_gasversorgung/Rueckblick/start.html](https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle_gasversorgung/Rueckblick/start.html)

5 Vgl. Bundesnetzagentur veröffentlicht Daten zum Strommarkt 2022 vom 04.01.2023  
[https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/20230104\\_smard.html](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/20230104_smard.html)

### III. Ergebnisentwicklung

	2022 T€	2021 T€	Veränderung T€
Stromversorgung	253	1.208	-955
Gasversorgung	1.946	330	1.616
Wasserversorgung	105	206	-101
Wärmeversorgung + Stromerzeugung	501	557	-56
Leerrohrnetz	70	19	51
Messstellenbetrieb	-8	0	-8
Elektromobilität	14	-7	21
<b>Gesamt</b>	<b>2.881</b>	<b>2.313</b>	<b>568</b>

Das Jahresergebnis nach Steuern fällt mit 2.881 T€ um 568 T€ höher aus als im Vorjahr (2.313 T€). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Erträge für Auflösungen von Rückstellungen aus Drohverlusten aus dem Vorjahr aufgrund möglicher Ausfälle von Gaslieferungen aus Russland zurückzuführen.

In der Sparte Stromversorgung wurde mit 253 T€ das Vorjahresergebnis (1.208 T€) aufgrund marktbedingter gestiegener Bezugsaufwendungen deutlich unterschritten.

Das Spartenergebnis in der Gasversorgung erhöhte sich aufgrund der erstmaligen Einstellung einer Drohverlustrückstellung aus Unterbrechung der Gaslieferung im Jahr 2021 und einer anteiligen Auflösung dieser Drohverlustrückstellung im Jahr 2022 auf 1.946 T€ (2021: 330 T€).

In der Wasserversorgung verschlechterte sich das Spartenergebnis aufgrund gestiegener Unterhaltsleistungen im Netzbereich sowie niedrigerer aktivierter Eigenleistungen auf 105 T€ (2021: 206 T€).

Das Ergebnis der Wärmeversorgung konnte nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. (2022: 501 T€; 2021: 557 T€).

Für das Leerrohrnetz wird 2022 ein positives Ergebnis in Höhe von 70 T€ ausgewiesen.

## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

Im Messstellenbetrieb ergab sich ein leichtes negatives Ergebnis (2022: -8 T€; 2021: 0 T€) und Elektromobilität weist einen Gewinn von 14 T€ aus.

Unternehmensleistung	2022	2021	Änderung	
	T€	T€	T€	in %
Materialaufwand	28.680	26.518	2.162	8
Abschreibungen	3.941	3.808	133	3
Sonst. Aufwendungen (ohne KA)	2.720	4.077	-1.357	-33
Finanzergebnis	217	221	-4	-2
Personalaufwand	5.215	4.761	454	10
Öffentl. Hand (Steuern, Abgaben, KA)	3.329	3.299	30	1
Gewinn	2.881	2.313	568	25
<b>Gesamt</b>	<b>46.983</b>	<b>44.997</b>	<b>1.986</b>	<b>4</b>
Ausgleichsz. außenst. Gesellschafter	454	275	179	65

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gesamtleistung des Unternehmens um 1.986 T€ auf 46.983 T€. Der Anstieg beim Materialaufwand (+ 2.162 T€) ist im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Energiebeschaffung Strom zurückzuführen.

Der Anstieg beim Personalaufwand von 4.761 T€ auf 5.215 T€ ist im Wesentlichen auf Neueinstellungen, zeitweise doppelt besetzte Positionen durch altersbedingtes Ausscheiden bzw. durch Tarifierhöhungen zurückzuführen.

Dagegen fielen die Sonstigen Aufwendungen im Wesentlichen aufgrund des niedrigeren Rückstellungsbedarfs gegenüber dem Vorjahr, insbesondere für Gas- und Insolvenzrisiken von 4.077 T€ auf 2.720 T€. Das hohe Investitionsniveau führte zu Abschreibungen auf 3.941 T€ (2021: 3.808 T€).

## IV. Vermögens- und Kapitalstruktur

VERMÖGEN	2022		2021		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.704	2	1.709	2	-5
Sachanlagen	57.790	76	56.143	80	1.647
Finanzanlagen	682	1	682	1	0
Vorräte	2.139	3	1.757	3	382
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11.231	15	8.713	13	2.518
Flüssige Mittel	2.010	3	451	1	1.559
Rechnungsabgrenzungsposten	28	0	17	0	11
<b>Gesamt</b>	<b>75.584</b>	<b>100</b>	<b>69.472</b>	<b>100</b>	<b>6.112</b>
<b>KAPITAL</b>					
Eigenkapital	20.329	27	20.329	29	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse und Empfangene Ertragszuschüsse	14.259	19	12.218	17	2.041
Rückstellungen	5.073	7	5.349	8	-276
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	20.821	27	19.847	29	974
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15.102	20	11.728	17	3.374
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	0	-1
<b>Gesamt</b>	<b>75.584</b>	<b>100</b>	<b>69.472</b>	<b>100</b>	<b>6.112</b>

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.112 T€ erhöht. Auf der Vermögensseite stieg der Wert der Sachanlagen aufgrund des hohen Investitionsniveaus um 1.647 T€ auf 57.790 T€. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen eine Zunahme von 2.518 T€ auf 11.231 T€ auf. Ursache sind in erster Linie gestiegene Forderungen aus der Auftragsabrechnung bzw. Baukostenzuschüssen sowie sonstige Forderungen aus dem Energiebereich. Die Zunahme bei den Vorräten um 382 T€ ist im Wesentlichen auf eine Anpassung des Wertes des Biogaspuffers an die Marktpreientwicklung (414 T€) sowie den Ausweis der CO<sub>2</sub>-Zertifikate in Höhe von 716 T€ zurückzuführen. Zum Stichtag waren flüssige Mittel in Höhe von 2.010 T€ (2021: 451 T€) verfügbar.

Auf der Kapitalseite stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten durch planmäßige Darlehensaufnahme beim Gesellschafter Stadt Herzogenaurach von 19.847 T€ auf 20.821 T€. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund von Guthaben aus der Jahresverbrauchsabrechnung 2022 um 3.374 T€ und der Rückstellungsbedarf war um 276 T€ geringer als im Vorjahr. Der Wert der Sonderposten für Investitionszuschüsse erhöhte sich von 12.218 T€ auf 14.259 T€. Zum Bilanzstichtag waren 20.329 T€ Eigenkapital bilanziert.

## V. Investitionen

Das Investitionsvolumen 2022 betrug 5.588 T€ (2021: 6.143 T€).

Mit 1.013 T€ (2021: 2.251 T€) lag ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Ausbau des Leerrohrnetzes für die Glasfasererschließung und Netzverdichtung in neuen Baugebieten und Ortsteilen.

Die Investitionen in die Wasserversorgung betragen 1.144 T€ (2021: 1.244 T€). Die Schwerpunkte lagen auf der Erschließung neuer Baugebiete und der systematischen Netzsanierung.

In dem gemeinsamen Bereich wurden 1.400 T€ (2021: 996 T€) investiert. Die Schwerpunkte lagen hier in der Entwicklung der Standorte Schießhausstraße und Logistikzentrum.

Die Investitionen in Wärmeversorgung und Stromerzeugung betragen 584 T€ (2021: 534 T€). Im Wesentlichen wurde in die Erstellung von Hauptleitungen und Hausanschlüssen in Wohngebieten sowie Erzeugungsanlagen investiert.

1.062 T€ (2021: 771 T€) wurden in die Stromversorgung investiert. Im Wesentlichen betraf dies die Erschließung von Baugebieten mit Hausanschlüssen, die Erneuerung von Trafostationen und den Ausbau des Niederspannungsnetzes.

Die Investitionen in der Sparte Gasversorgung (2022: 246 T€; 2021: 313 T€) betrafen hauptsächlich die Erschließung von Baugebieten sowie die Erstellung von Hausanschlüssen.

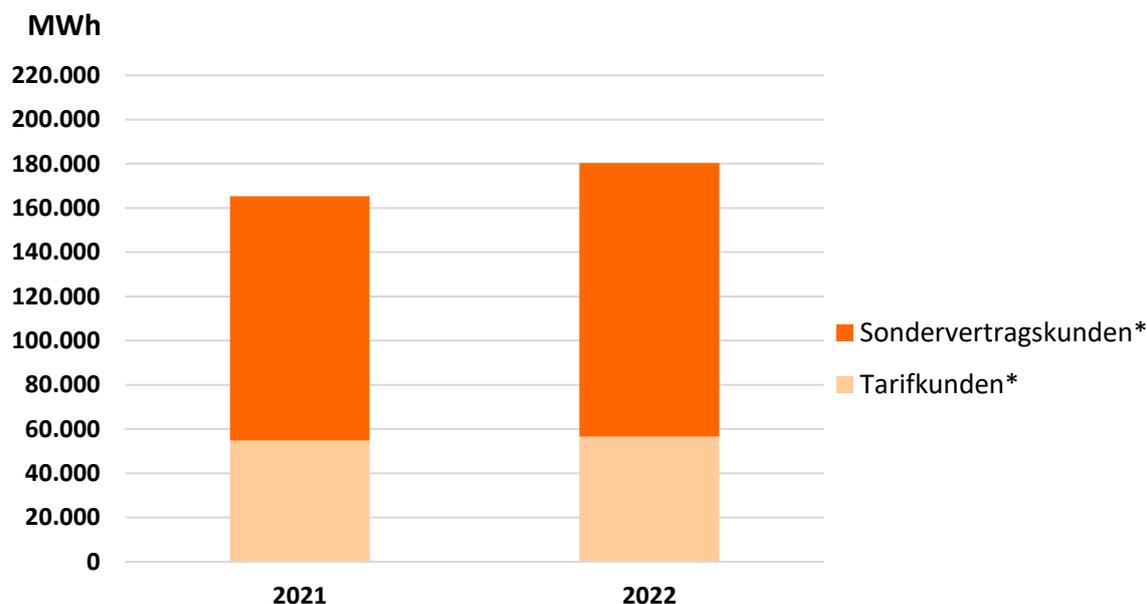
In den Ausbau der E-Mobilität flossen 124 T€ (2021: 26 T€) und in den Messstellenbetrieb 15 T€ (2021: 8 T€).

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	Veränderung
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Stromversorgung	1.062	771	291
Gasversorgung	246	313	-67
Wasserversorgung	1.144	1.244	-100
Wärmeversorgung + Stromerzeugung	584	534	50
Leerrohrnetz	1.013	2.251	-1.238
Messstellenbetrieb	15	8	7
Elektromobilität	124	26	98
Gemeinsamer Bereich	1.400	996	404
<b>Gesamt</b>	<b>5.588</b>	<b>6.143</b>	<b>-555</b>

## VI. Absatz- und Umsatzentwicklung

### Stromversorgung

Der Anstieg der Absatzmenge von 165.371 MWh auf 180.406 MWh ist im Wesentlichen auf ein nahezu durchschnittliches Verbrauchsverhalten bei Sondervertragskunden nach Auflösen der pandemischen Lage zurückzuführen. Die Absatzmenge an Sondervertragskunden stieg von 110.567 MWh auf 123.856 MWh. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Verbräuche von Abnehmern in der Netznutzung zurückzuführen. Die Absatzmenge bei Tarifkunden stieg durch Kundenzugewinne im Fremdnetz von 54.805 MWh auf 56.550 MWh.



Absatz	Einheit	2021	2022
	MWh		
Tarifkunden* <sup>6</sup>		54.805	56.550
Sondervertragskunden* <sup>7</sup>		110.567	123.856
<b>Gesamt</b>		<b>165.371</b>	<b>180.406</b>

Umsatz	Einheit	2021	2022
	T€		
Tarifkunden*		13.657	13.366
Sondervertragskunden*		6.713	7.692
<b>Gesamt</b>		<b>20.371</b>	<b>21.058</b>

\* Rückwirkend bis 2017 wurde die Kundensegmentierung in Tarifkunden und Sondervertragskunden vorgenommen um eine schärfere Abgrenzung der Kundensegmente zu erreichen.

<sup>6</sup> Abkürzung Tarifkunden = TK

<sup>7</sup> Abkürzung Sondervertragskunden = SVK

## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

Die Vertriebsmenge betrug im Berichtsjahr 64.044 MWh (2021: 60.018 MWh). Davon wurden 46.321 MWh (2021: 46.069 MWh) ins eigene und 17.723 MWh (2021: 13.949 MWh) in andere Netze geliefert.

Mit 13.366 T€ lag der Umsatz mit Tarifkunden trotz Mengenzuwachs unter Vorjahresniveau (13.657 T€). Der Mengenzuwachs bei den SVK erhöhte den Umsatz auf 7.692 T€ (2021: 6.713 T€).

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Ä n d e r u n g	
				absolut	in %
Nutzbare Stromabgabe an					
Tarifkunden	MWh	56.550	54.805	1.746	3,2
Sondervertragskunden	MWh	123.856	110.567	13.290	12,0
Verteilungsnetz	km	476,40	472,3	4,1	0,9
davon Mittelspannung	km	121,80	121,9	0,0	0,0
Niederspannung	km	354,60	350,4	4,2	1,2
Eingebaute Zähler	Anzahl	14.209	14.070	139	1,0
Jahreshöchstlast	MW	30,0	29,2	0,8	2,6

Die Jahreshöchstlast lag mit 30,0 MW um 2,6 % über dem Vorjahreswert (29,2 MW).

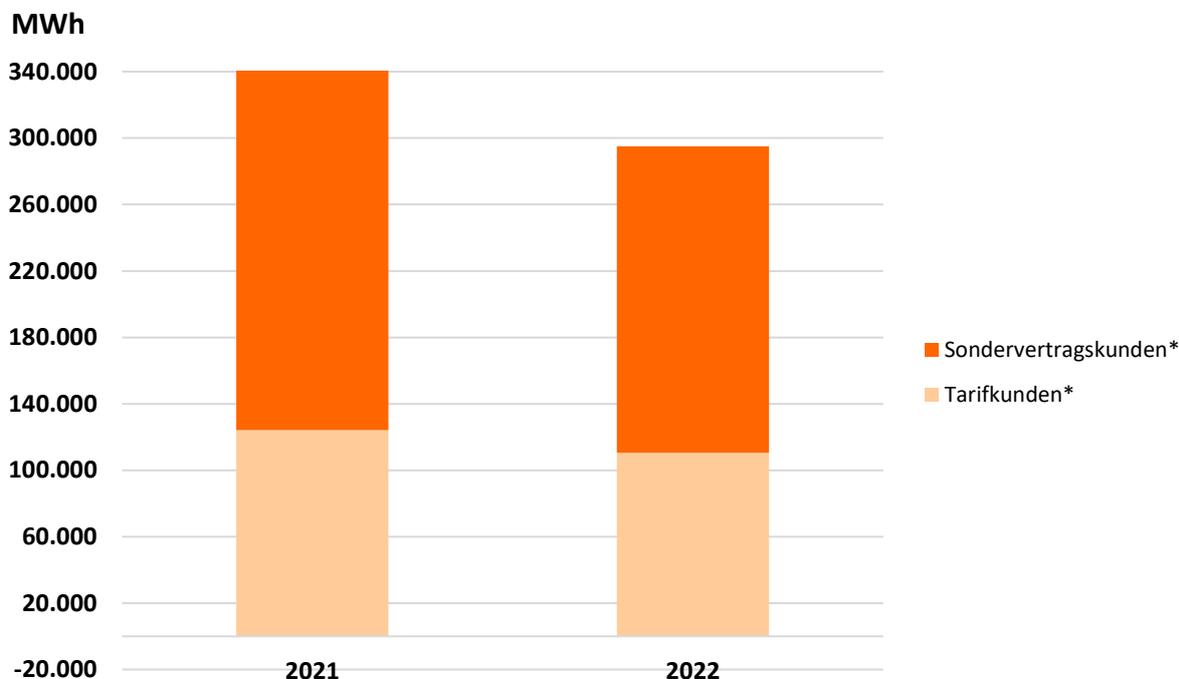
Im Berichtsjahr wurden 27.136 MWh (2021: 27.816 MWh) lokal erzeugt. Davon 26.021 MWh (2021: 26.600 MWh) Strom aus erneuerbaren Energien.

### Erdgasversorgung

Durch die Gasmangellage und den daraus resultierenden Erdgaseinsparungen sank die Absatzmenge von 356.028 MWh auf 295.119 MWh. Die Einsparungen sind sowohl bei SVK (2022: 184.678 MWh; 2021: 231.844 MWh) als auch bei TK (2022: 110.441 MWh; 2021: 124.184 MWh) zurückzuführen. Insbesondere führten die Einsparmaßnahmen für öffentliche Einrichtungen wie z. B. Bäder und die Kostenentwicklung in industrielle Produktion zu deutlich geringeren Absatzmengen in 2022.

## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

Bei den Umsatzerlösen mit Tarifkunden gab es aufgrund der Preisanpassungen eine gleichbleibende Entwicklung mit 5.772 T€ (2021: 5.727 T€) trotz der geringeren Absatzmengen. Die Umsätze mit Sondervertragskunden konnte durch Vertragsanpassungen auch mit deutlich niedrigeren Absatzmengen bei 5.233 T€ stabilisiert werden.



Absatz	Einheit	2021	2022
	MWh		
Tarifkunden*		124.184	110.441
Sondervertragskunden*		231.844	184.678
<b>Gesamt</b>		<b>356.028</b>	<b>295.119</b>

Umsatz	Einheit	2021	2022
	T€		
Tarifkunden*		5.727	5.772
Sondervertragskunden*		5.248	5.233
<b>Gesamt</b>		<b>10.975</b>	<b>11.005</b>

\* Rückwirkend bis 2017 wurde die Kundensegmentierung in Tarifkunden und Sondervertragskunden vorgenommen um eine schärfere Abgrenzung der Kundensegmente zu erreichen.

## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

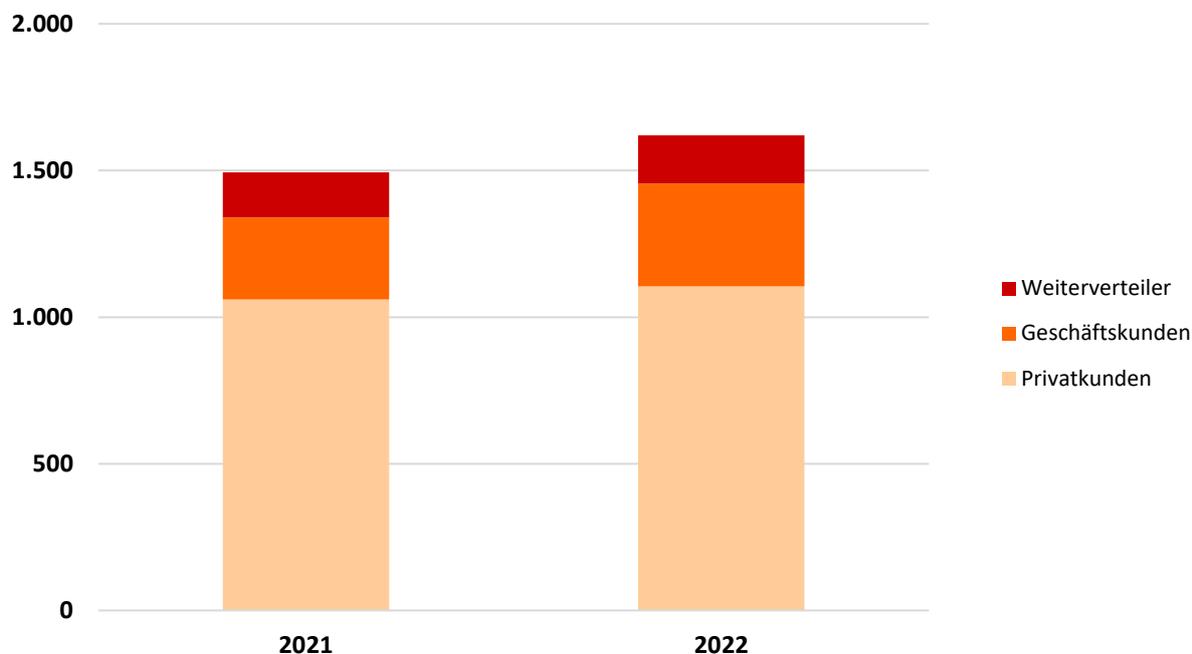
Von der Vertriebsmenge (2022: 168.397 MWh; 2021: 184.887 MWh) wurden 152.325 MWh (2021: 172.735 MWh) im eigenen Netz und 16.072 MWh (2021: 12.152 MWh) in fremden Netzen abgesetzt.

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	
				absolut	in %
Nutzbare Gasabgabe an Tarifkunden	MWh	110.441	124.184	-13.744	-11,1
Sondervertragskunden	MWh	184.678	231.844	-47.165	-20,3
Verteilungsnetz	km	147,57	145,8	1,8	1,2
Eingebaute Zähler	Anzahl	3.645	3.573	72	2,0
Jahreshöchstlast	MW	84,5	94,0	-9,5	-10,1

Die Jahreshöchstlast reduzierte sich um 10,1 % auf 84,5 MW.

### Wasserversorgung

Der Wasserabsatz stieg aufgrund von Neukunden in Neubaugebieten und eines durchschnittlichen Niederschlagsjahr auf 1.620 Tm<sup>3</sup> (2021: 1.494 Tm<sup>3</sup>)



## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

Durch steigende Absatzmengen erhöhte sich der Umsatz von 4.232 T€ auf 4.538 T€.

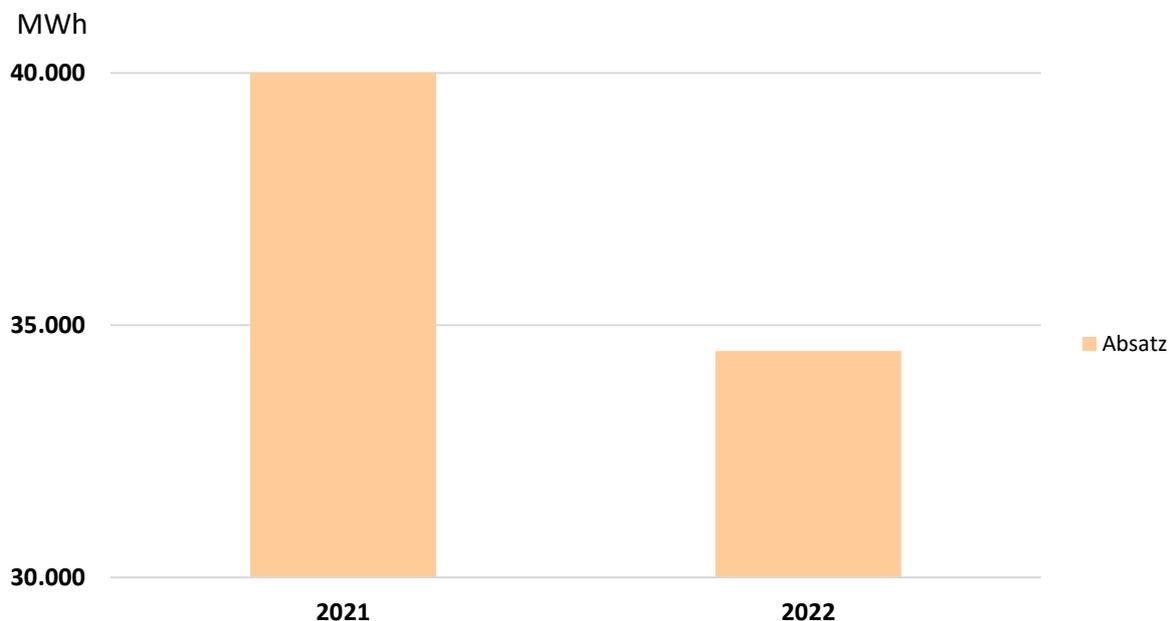
Absatz	Einheit tm <sup>3</sup>	2021	2022
Privatkunden		1.060	1.105
Geschäftskunden		280	351
Weiterverteiler		154	164
<b>Gesamt</b>		<b>1.494</b>	<b>1.620</b>

Umsatz	Einheit T€	2021	2022
Privatkunden		3.197	3.325
Geschäftskunden		799	976
Weiterverteiler		236	237
<b>Gesamt</b>		<b>4.232</b>	<b>4.538</b>

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	
				absolut	in %
Nutzbare Wasserabgabe an					
Privatkunden	tm <sup>3</sup>	1.105	1.060	45	4,2
Geschäftskunden		351	280	71	25,4
Weiterverteiler	tm <sup>3</sup>	164	154	10	6,5
Verteilungsnetz	km	274,03	271,61	2,4	0,9
Eingebaute Zähler	Anzahl	6.653	6.603	50	0,8
Höchste Tagesabgabe	m <sup>3</sup>	7.853	7.251	601,8	8,3

## Wärmeversorgung und Stromerzeugung

Durch die Energiekrise und der daraus resultierenden Energieeinsparmaßnahmen sanken die Absatzmenge von 40.308 MWh auf 34.488 MWh.



Der Umsatzrückgang ist auch auf niedrigere Laufzeiten der Motoren zurückzuführen

Absatz	Einheit MWh	2021	2022
<b>Gesamt</b>		<b>40.308</b>	<b>34.488</b>

Umsatz	Einheit T€	2021	2022
Wärmeerlöse		3.196	3.189
Stromerlöse		2.799	2.774
<b>Gesamt</b>		<b>5.995</b>	<b>5.963</b>

Entwicklung der Leistungszahlen	Einheit	2022	2021	Änderung	
				absolut	in %
Nutzbare Wärmeabgabe	MWh	34.488	40.308	-5.820	-14,4
Verteilungsnetz	km	28,74	27,85	0,9	3,2
Eingebaute Zähler	Anzahl	478	418	60	14,4
Höchste Tagesabgabe	MWh	13,6	14,5	-0,9	-6,2

### **VII. Ausblick sowie Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Aufgrund der Wettbewerbsintensität in den regulierten Bereichen Strom und Gas ist langfristig mit einer Kundenabwanderung zwischen 15 % und 20 % zu rechnen. Preisführerschaft ist aufgrund der strukturellen Voraussetzungen der Stadtwerke nicht zu erreichen. Der zu erwartende Preisanstieg aufgrund des forcierten Ausbaus der erneuerbaren Energien kann zu einer erhöhten Wechselbereitschaft führen.

Kundenbindung muss sich deshalb verstärkt an qualitativen Produkteigenschaften orientieren. Lokal durch Wind und Sonne CO<sub>2</sub>-frei erzeugter Strom ist zukunftsweisend und bietet den Tarifkunden Preisstabilität. Mit der Zertifizierung des Tarifkundenstroms über GoO-Zertifikate (Guarantee of Origin) durch einen Mix aus Wasserkraft, Photovoltaik und Windkraft wurden die Weichen Richtung Naturstrom gestellt. Für Tarifkunden wurden die Zertifikate bereits bis Ende 2024 beschafft. Die langfristige strategische Positionierung orientiert sich an den Möglichkeiten der Eigenerzeugung von Strom aus lokaler Biomasse-, Freiflächen Photovoltaik- und Windanlagen. Die Geschäftsmodelle Direktvermarktung und die Teilnahme am Regulenergiemarkt werden seit 2015 genutzt.

Die Eigenstromerzeugung im Rahmen des KWK-Gesetzes wird zusammen mit lokalen Unternehmen umgesetzt.

Seit April 2011 wird E<sup>3</sup>, das Ökostromprodukt aus lokaler Erzeugung, erfolgreich als Image-träger und Instrument der Kundenbindung eingesetzt.

Um Kundenverluste im eigenen Netzgebiet zu kompensieren, wird das regionale Umfeld in die Vertriebsstrategie einbezogen. Die intensiven Vertriebsaktivitäten im regionalen Umfeld zeigen insbesondere in der Stromsparte ausgeprägte positive Effekte.

Durch die Anreizregulierung wird der Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt verschärft, da die Erlösobergrenzen nicht mehr allein über die Kostenbestandteile definiert, sondern durch die Vorgabe von Effizienzwerten bestimmt werden und die Netzentgelte hierdurch kontinuierlich absinken.

Die zunehmenden gesetzlichen und regulatorischen Regelungen wie auch die Umsetzung von Sonderaufgaben wie Energiepreisbremse stellen hohe Anforderungen an IT und personelle Ressourcen, die nur durch einen konsequenten Ausbau des ERP-Systems und stetiger Qualifizierung unserer Mitarbeiter/-innen erfüllt werden können.

Mit dem weiteren Ausbau der lokalen Wärmeversorgung sollen insbesondere Sonderversorgungskunden aus der wettbewerbsintensiven Gasversorgung herausgenommen werden, um eine langfristige Kundenbindung zu erreichen. Insbesondere im Nord-Westen und Süden des Stadtgebietes kann ein zusätzlicher, potentieller Wärmebedarf von 15.000 – 18.000 MWh p. a. identifiziert werden. Die Wärmeerzeugung und -speicherung werden kontinuierlich optimiert. Die Erhöhung der Erzeugungskapazitäten für Wärme und Strom im Rahmen der Möglichkeiten des EEG werden fokussiert. Der Einsatz von Biomasse und die Erzeugung von Solarenergie sind dabei die bevorzugten Prüfalternativen.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Digitalisierung des Messwesens wurden die organisatorischen und fachlichen Voraussetzungen geschaffen, um den geplanten Rollout umsetzen zu können. Der Kosten-Nutzen und somit die Akzeptanz für Stromkunden zeichnet sich derzeit nicht ab. Perspektivisch sollen Teile der Messstellenkosten auf die Stromnetzbetreiber umgelegt werden, was zu steigenden Netzentgelten führen wird. Für die Herzo Werke besteht die Option, Kabel- und Glasfasernetz der Herzo Media zu nutzen und damit zukünftig die digitale Fernauslese und Netzsteuerung vornehmen zu können.

Die Strombeschaffung über die Regnitzstromverwertung AG (RSV) ab Lieferjahr 2014 bietet dem Unternehmen eine hohe Flexibilität und professionelle Abwicklung in der Strombeschaffung. Die RSV bietet zudem die Möglichkeit, zukunftsweisende Modelle für lokal erzeugten, erneuerbaren Strom in die Beschaffung zu integrieren. Auf den durch die Energiekrise hervorgerufenen volatilen börsennotierten Handel kann damit preisstabilisierend eingewirkt werden, um marktnahe Preise zu realisieren.

Die Beschaffungsstrategie für Erdgas in der enPlus e. G. bietet durch börsenpreisorientierte Beschaffung große Marktnähe und Wettbewerbsfähigkeit. Vorlieferanten fordern für den Handel aufgrund von steigenden Beschaffungspreisen und dem damit einhergehenden erhöhten Handelsvolumen einen größeren Anteil an Kapital und Bürgschaften in der enPlus e. G.

Die im laufendem Geschäftsjahr 2022 durch die Politik auf den Weg gebrachte Energiewende strebt langfristig eine Transformation zur vollständigen Elektrifizierung an. Die daraus einhergehenden, sinkenden Verbrauchsmengen im Gasverteilnetz würden erhebliche wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen nach sich ziehen. Dem stehen allgemein fehlende Ausbaupkapazitäten im Stromnetz entgegen. Die Entwicklung der Wasserstofftechnologie wird praxisnah begleitet. Dabei steht ein wirtschaftlich tragfähiges Geschäftsmodell im Mittelpunkt der Betrachtung. Insbesondere Aspekte der Sektorenkoppelung und mögliche Nutzung des Gasnetzes als Transportmedium finden dabei Berücksichtigung. Dadurch könnte langfristig das fossile Erdgas durch Wasserstoff, zumindest teilweise, substituiert werden.

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine haben sich die Beschaffungsrisiken für Erdgas im erheblichen Umfang erhöht. Der eingetretene Lieferstopp für Erdgas aus Russland verursachte am Handel Anfang des 4. Quartals 2022 einen Handelspreis von über 300 €/MWh. Die HW hatten den Bedarf für die Lieferjahre 2023 zu 100 %, für 2024 ca. 74 % und für 2025 63 % bereits durch langfristige Lieferverträge abgedeckt. Trotz politischer Markteingriffe besteht das Risiko, dass Lieferanten durch Insolvenz ausfallen oder nicht zum kontrahierten Preis liefern können. In diesem Fall wäre u. U. eine Ersatzbeschaffung zu den jeweils aktuell gültigen Preisen erforderlich. Auch wenn die bundesweite Lieferstrategie für Erdgas russlandunabhängig angepasst wurde und sich der Börsenhandel im 1. Quartal 2023 auf 50 - 60,- €/MWh eingestellt hat, können aus der Vertragserfüllungspflicht Preisrisiken entstehen. Der zu erwartenden Eintrittswahrscheinlichkeit wurde eine entsprechende Rückstellung zugeordnet.

Durch die derzeitige politische Ausrichtung zu einem vollumfänglichen elektrifizierten Energiemarkt besteht für das Unternehmen langfristig das Risiko, das Erdgasnetz nicht mehr nutzen zu können und dieses vorzeitig regulatorisch und betriebswirtschaftlich abzuschreiben. Woraus sich signifikante Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Leistungsfähigkeit der Herzo Werke GmbH ergeben. Im Rahmen einer Studie werden die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten durch die Geschäftsführung analysiert und ein Strategiedokument erarbeitet. Zum aktuellen Zeitpunkt sieht die Geschäftsführung noch keine gefährdenden Risiken, obwohl der Stromnetzausbau durch Fachkräftemangel und fehlenden Wirtschaftsgütern nur stockend vorankommt.

## Lagebericht der Herzo Werke GmbH

Für 2023 wird ein Planergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 3.032 T€ erwartet.

Die technische und strategische Ausrichtung des Unternehmens führt zu einer deutlichen Belastung der Ergebnisse mit steigenden Zinsaufwendungen und höheren Abschreibungen, insbesondere aus dem Strom- und Wärmebereich. Zudem ist zu erwarten, dass aufgrund regulatorischer Maßnahmen und Wettbewerbsintensität die langfristigen Gewinne deutlich unter den aktuellen Ergebnissen liegen werden.

Die Corona- und Energie-Krise hatten nach bisherigen Erfahrungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Einer möglichen Zunahme von Zahlungsausfällen wurde bereits durch konsequente Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Die Liquidität des Unternehmens ist aufgrund des zu erwartenden Cashflows und genehmigten Kreditrahmens gewährleistet.

Auf Grundlage der Ertragskraft des Unternehmens und unter Ausnutzung der dargestellten Chancen ist es möglich, den Fortbestand des Unternehmens auch langfristig zu sichern.

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Herzo Werke GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Werke GmbH

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.678.598,17	1.686,1
2. Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	<u>25.463,67</u>	<u>22,6</u>
	<u>1.704.061,84</u>	<u>1.708,7</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	8.012.629,28	8.203,0
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.101,13	2,0
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	196.324,89	196,3
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.328.398,49	1.343,1
5. Verteilungsanlagen	42.222.673,62	41.002,0
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.136.416,97	2.289,3
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.451.784,25	1.410,6
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.440.085,50</u>	<u>1.696,5</u>
	<u>57.789.414,13</u>	<u>56.142,8</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	669.687,37	669,7
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	10.000,00	10,0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.662,29</u>	<u>2,7</u>
	<u>682.349,66</u>	<u>682,4</u>
	<u>60.175.825,63</u>	<u>58.533,9</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>2.139.741,07</u>	<u>1.756,6</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.680.180,60	5.954,2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.727.485,70	665,4
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.426.482,51	405,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.396.937,15</u>	<u>1.688,6</u>
	<u>11.231.085,96</u>	<u>8.713,4</u>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<u>2.009.909,39</u>	<u>450,5</u>
	<u>15.380.736,42</u>	<u>10.920,5</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<u>27.908,89</u>	<u>17,2</u>
	<u>75.584.470,94</u>	<u>69.471,6</u>

# zum 31. Dezember 2022

	<b>Passivseite</b>	
	<b>31.12.2022</b> EUR	<b>31.12.2021</b> TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<u>3.745.000,00</u>	<u>3.745,0</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<u>15.738.649,51</u>	<u>15.738,6</u>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
andere Gewinnrücklagen	<u>845.584,02</u>	<u>845,6</u>
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
	<u>20.329.233,53</u>	<u>20.329,2</u>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<u>14.259.388,38</u>	<u>12.218,3</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	13.028,54	0,0
2. Sonstige Rückstellungen	<u>5.059.351,25</u>	<u>5.348,5</u>
	<u>5.072.379,79</u>	<u>5.348,5</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.024.634,96	5.841,8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.266.124,93	3.072,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	31.006,63	5,9
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.894.029,00	2.699,2
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>25.707.298,72</u>	<u>19.955,5</u>
davon		
aus Steuern	212.432,94 € (i. Vj.: 455.763,45 €)	
im Rahmen der soz. Sicherheit	15.989,23 € (i. Vj.: 13.619,14 €)	
	<u>35.923.094,24</u>	<u>31.574,5</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>375,00</u>	<u>1,1</u>
	<u>75.584.470,94</u>	<u>69.471,6</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Werke GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	45.247.590,94			43.739,8
abzügl. vereinnahmte Stromsteuer	1.274.056,99			1.189,2
abzügl. vereinnahmte Erdgassteuer	<u>602.989,22</u>			<u>633,2</u>
		43.370.544,73		41.917,4
2. andere aktivierte Eigenleistungen		467.984,88		654,3
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.281.420,53</u>		<u>604,2</u>
			45.119.950,14	43.175,9
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	27.235.934,98			25.224,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.444.253,20</u>			<u>1.293,1</u>
		28.680.188,18		26.517,7
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	4.042.688,21			3.674,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.172.496,26</u>			<u>1.086,1</u>
davon für Altersversorgung: 339.372,36 € (i. Vj.: 313.668,76 €)				
		5.215.184,47		4.760,8
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.941.437,21		3.808,4
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>3.736.742,45</u>		<u>5.096,1</u>
			<u>41.573.552,31</u>	<u>40.183,0</u>
			3.546.397,83	2.992,9
8. Erträge aus Beteiligungen		50.000,00		50,0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren		2.027,76		2,5
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>62.702,94</u>	114.730,70	<u>47,4</u>
davon aus verbundenen Unternehmen 62.403,64 € (Vorjahr 47.035,92 €)				
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			331.913,29	321,1
davon an verbundene Unternehmen 2.170,31 € (Vorjahr 0,00 €)				
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			92.129,28	44,0
13. Ergebnis nach Steuern			3.237.085,96	2.727,7
14. Sonstige Steuern			<u>356.324,78</u>	<u>414,3</u>
			2.880.761,18	2.313,4
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn			2.426.966,98	2.038,8
16. Ausgleichszahlung an außenstehenden Gesellschafter			<u>453.794,20</u>	<u>274,6</u>
17. Jahresüberschuss			<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Werke GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7690 eingetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt worden. Soweit Berichtspflichten, wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang, erfüllt werden können, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Eigene Leistungen wurden entsprechend der Aktivierungspflicht in den Wertansatz einbezogen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge linear abgeschrieben wurden.

Für geringfügige Wirtschaftsgüter deren Anschaffungs- und Herstellungskosten mehr als 250,- € und bis zu 1.000,- € betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der innerhalb von 5 Jahren linear abgeschrieben wird.

Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Es wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zur Abgrenzung von Aufwendungen gebildet.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert ausgewiesen und beträgt unverändert 20.329 T€.

Die empfangenen Ertragszuschüsse (Altbestand zum 31.12.2002) sind innerhalb von 20 Jahren zu Gunsten der Umsatzerlöse linear letztmalig zum 31.12.2021 aufgelöst worden.

Die nach dem 31. Dezember 2002 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert und analog zur Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse wird aufgrund der BilRUG-Umstellung seit dem Jahr 2016 ebenfalls unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Rückstellungen wurden mit dem nach kaufmännischer Beurteilung notwendigem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bei der Bemessung der übrigen Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung werden im Einzelnen im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

#### 2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hierbei handelt es sich um erworbene Software und ein Nutzungs- bzw. Schutzrecht.

#### 3. Sachanlagen

Die Zugänge durch Investitionen betragen 5.458 T€ und sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

#### 4. Finanzanlagen

In der Position Finanzanlagen sind Beteiligungen an der enPlus e.G., Bremerhaven-Lehe Windkraft Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG sowie Wertpapiere der E.ON SE enthalten.

#### 5. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	880	834
Heizöl	124	20
Transformatoren	6	6
Biomethan	414	255
CO <sub>2</sub> -Zertifikate	716	642
<b>Gesamt</b>	<b>2.140</b>	<b>1.757</b>

Der Anstieg der Vorräte ist vor allem mengen- und preisbedingt auf den Anstieg des Biomethan-Bestandes, des Bestandes an CO<sub>2</sub>-Zertifikaten im Rahmen des Brennstoffemissions-handelsgesetzes (BEHG) sowie auf den Anstieg des Heizöl-Bestandes aufgrund der Energiekrise im Heizkraftwerk zurückzuführen.

**6. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt auf:

	2022	2021
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.680	5.954
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.728	665
Forderungen gegen Gesellschafter	1.426	405
Sonstige Vermögensgegenstände	1.397	1.689
<b>Gesamt</b>	<b>11.231</b>	<b>8.713</b>

Sämtliche Forderungen sind - wie auch im Vorjahr - innerhalb eines Jahres fällig.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf höhere Forderungen aus der Auftragsabrechnung (BKZ, Nebengeschäfte) zurückzuführen. Aufgrund höherer Kassenkredite sind die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Erhöhung bei den Forderungen gegen Gesellschafter ist auf höhere Guthaben aus der Ist-Versteuerung zurückzuführen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erstattungen aus EEG, KWKG in Höhe von 340 T€ enthalten, Forderungen aus Soforthilfen Gas und Wärme in Höhe von 167 T€, Forderungen aus Energiesteuer Gas in Höhe von 183 T€ sowie Forderungen aus Zuschuss für Wärmeausbau in Höhe von 151 T€. Der Rückgang ist auf niedrigeren Forderungen aus diesen Bereichen zurückzuführen.

**7. Rechnungsabgrenzungsposten**

Dieser Posten beinhaltet hauptsächlich Abgrenzungen für Nutzungsrechte und Wartungsgebühren.

**8. Eigenkapital**

Beim Eigenkapital haben sich keine Änderungen ergeben.

	2022	2021
	T€	T€
Stammkapital	3.745	3.745
Kapitalrücklage	15.738	15.738
Gewinnrücklage	846	846
<b>Gesamt</b>	<b>20.329</b>	<b>20.329</b>

Der Anteil der Bayernwerk AG am Stammkapital beträgt 745 T€ oder 19,9 %. Die übrigen 80,1 % werden von der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG gehalten.

**9. Empfangene Ertragszuschüsse/Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Unter den Baukosten sind Investitionszuschüsse für Neuanschlüsse und Anschlussverstärkungen (Baukostenzuschüsse) ab 2003 passiviert, während die zuvor erhaltenen Zuschüsse unter den empfangenen Ertragszuschüssen gezeigt werden.

## 10. Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Steuerrückstellungen	13	
Sonstige Rückstellungen	5.059	5.349
davon für:		
nicht abgerechnete Fremdleistung/-lieferung	933	806
Personalaufwendungen	635	635
Regulierungskonto Strom	4	125
Regulierungskonto Gas	143	102
Mehr-/Minderabrechnung Gas/Strom	263	37
Netzentgeltabrechnungen	67	46
KWK-Abrechnung	14	0
EEG-Abrechnung	200	67
Direktvermarktung	0	258
Insolvenzversicherung	2.019	2.016
Energiepolitisches Preisrisiko	280	198
Wirtschaftliche Risiken Gas	370	860
Sonstiges	131	199
<b>Gesamt</b>	<b>5.072</b>	<b>5.349</b>

Mit den sonstigen Rückstellungen wird nach derzeitigem Kenntnisstand in ausreichendem Umfang Vorsorge für künftige Verpflichtungen und Risiken getroffen. Der Rückgang ist vor allem auf die Rückstellung Direktvermarktung und Rückstellung wirtschaftliches Risiko Gas zurückzuführen.

## 11. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>Restlaufzeit</b>			<b>2021</b>		
	<b>T €</b>	bis 1 Jahr	2-5 Jahre	> als 5 Jahre	<b>T €</b>	bis 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.025	1.460	2.565		5.842	1.817	4.025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.266	3.266			3.072	3.072	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	31			6	6	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.894	2.894			2.699	2.699	
Sonstige Verbindlichkeiten	25.707	7.451	8.963	9.293	19.956	4.134	15.822
<b>Gesamt</b>	<b>35.923</b>	<b>15.102</b>	<b>11.528</b>	<b>9.293</b>	<b>31.575</b>	<b>11.728</b>	<b>19.847</b>

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf ausschließliche Tilgungsleistungen zurückzuführen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist auf eine höhere Rückforderung der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH aus Energielieferungen zurückzuführen. Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter ist zum einen durch eine höhere Gewinnabführung, bei gleichzeitig niedrigeren Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist durch die Darlehensaufnahme bei der Stadt Herzogenaurach in Höhe von 5.000 T€ bedingt, der planmäßigen Tilgungen in Höhe von 2.066 T€ gegenüberstehen. Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Herzogenaurach gesichert.

### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Verkaufs- und Nebenerlösen und gliedern sich wie folgt nach Sparten:

	2022	2021
	T €	T €
Stromversorgung	24.453	25.652
Gasversorgung	7.094	6.346
Wasserversorgung	4.788	4.440
Wärmeversorgung und Stromerzeugung	6.366	4.901
Leerrohrvermietung	458	418
Messstellenbetrieb	105	87
Elektromobilität	107	73
	43.371	41.917
Strom- und Energiesteuer	1.877	1.822
<b>Gesamt</b>	<b>45.248</b>	<b>43.739</b>

Preisbedingt stiegen im Berichtsjahr die Umsatzerlöse im Bereich der Gas- und Wärmeversorgung, in der Stromversorgung zeigen diese dagegen eine rückläufige Entwicklung. Bei der Wasserversorgung führten höhere Absatzmengen zu einer Umsatzsteigerung.

#### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.281 T€ (2021: 604 T€). Davon entfallen auf Auflösung von Investitionszuschüssen für Wärmeausbau 91 T€, Auflösung von Investitionszuschüssen für Ausbau Breitband 112 T€ sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 634 T€. Der Ertrag aus der Auflösung der sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Auflösung für wirtschaftliche Risiken Gasversorgung in Höhe von 489 T€, Insolvenzversicherung in Höhe von 43 T€, ausstehende Rechnungen Gasbezug in Höhe von 30 T€ sowie Erträge aus Auflösung Instandhaltung Gasversorgung von 27 T€. Des Weiteren sind sonstige Erträge aus Rückerstattung Hauptzollamt Energiesteuer Gas in Höhe von 183 T€ und Erträge aus Abrechnung Kanalgebühren Stadt in Höhe von 77 T€ erfasst worden.

### 3. Materialaufwand

	2022 T €	2021 T €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.236	25.225
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.444	1.293
<b>Gesamt</b>	<b>28.680</b>	<b>26.518</b>

Der erhöhte Materialaufwand ist auf gestiegene Aufwendungen im Bereich Strombezug, mengenbedingter gesteigener Aufwendungen im Bereich Wasserbezug sowie auf gestiegene Fremdlieferungen im Bereich Nebengeschäft zurückzuführen. Die erhöhten Aufwendungen für bezogene Leistungen sind auf gestiegene Aufwendungen im Netzunterhalt sowie auf gesteigener bezogener Leistungen für das Nebengeschäft zurückzuführen.

### 4. Personalaufwand

	2022 T €	2021 T €
Löhne und Gehälter	4.043	3.675
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.172	1.086
Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	339	313
<b>Gesamt</b>	<b>5.215</b>	<b>4.761</b>

Die Personalkostensteigerungen sind auf Tarifierhöhungen, ganzjährigen Personalkosten von neu eingestellten Mitarbeitern aus dem Vorjahr, Neueinstellungen aufgrund Nachfolgeregelungen, Arbeitszeitanpassungen sowie auf die Einstellung von Auszubildenden zurückzuführen.

### 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der Position sind unter anderem Aufwendungen für Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten, Versicherungen, Post- und Fernsprechkosten, Prüfungs- und Beratungskosten, Wartungskosten und für Geschäftsbesorgung enthalten. Darüber hinaus Aufwendungen für Insolvenzrisiken Energie und Wasser in Höhe von 45 T€ sowie für Gaspreisrisiken in Höhe von 66 T€. Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen auf 3.737 T€ (2021: 5.096 T€).

### 6. Finanzergebnis

Im Zinsaufwand sind neben den Darlehenszinsen Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 9 T€ abgebildet.

	2022	2021
	T €	T €
Erträge aus Beteiligungen	50	50
Erträge aus anderen Wertpapieren	2	3
<b>gesamt</b>	<b>52</b>	<b>53</b>
Zinserträge	63	47
Zinsaufwand	332	321
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-269</b>	<b>-274</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-217</b>	<b>-221</b>

### 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und Ertrag	2022	2021
	T €	T €
Körperschaftsteuer	92	44

Beim ausgewiesenen Steueraufwand handelt es sich um die Körperschaftsteuer auf die an den Minderheitsgesellschafter geleistete Ausgleichszahlung, die von der Organgesellschaft zu tragen ist.

### 8. Jahresergebnis

Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Gewinn in Höhe von 2.881 T€. Nach Abzug der Ausgleichszahlung an den außenstehenden Gesellschafter Bayernwerk AG in Höhe von 454 T€ (2021: 274 T€) wird der verbleibende Gewinn in Höhe von 2.427 T€ (2021: 2.039 T€) aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vom 22. Dezember 2000 an die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG abgeführt.

## V. Ergänzende Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 62 T€.

Verpflichtung aus Miet- und Leasingverträgen bis zu 48 Monaten		T€
Fälligkeit	2023	34
Fälligkeit	2024-2026	28

Zum Bilanzstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen aus schwebenden Strom- bzw. Gasbezugsverträgen in Höhe von 22.610 T€.

Des Weiteren besteht mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG ein Geschäftsbesorgungsvertrag über die Erbringung von kaufmännischen Dienstleistungen. Der Vertrag hat keine feste Laufzeit und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten bis zum 30.09. des jeweils laufenden Jahres gekündigt wird. Das jährlich zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den tatsächlich verursachten Kosten und Aufwendungen.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine betriebliche Altersversorgung. Die Belegschaft ist bei der Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung dieser Kasse versichert. Der Umlagesatz hat im Geschäftsjahr 2022 7,75% betragen. Die Summe der umlagefähigen Löhne und Gehälter belief sich auf 3.880 T€.

## 2. Beteiligungsunternehmen und Guthaben bei Genossenschaften

### Beteiligungen > 20 %

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresüberschuss 2022
Bremerhaven-Lehe Windkraft Beteiligungsgesellschaft mbH, Fürth	25 % (6.250,- €)	41.372,76	631,84
Bremerhaven-Lehe Windkraft GmbH & Co. KG, Bremerhaven	25 % (625,- €)	3.042.241,33	391.348,78

### Beteiligungen < 20 % und Guthaben bei Genossenschaften

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital
enPlus eG, Fürth	12,50 % (10.000,- €)

## 3. Latente Steuern

Latente Steuern wurden aufgrund des Organschaftsverhältnisses auf Ebene der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG betrachtet.

## 4. Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafter

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG  
(Anteil 80,1 %)

Bayernwerk AG, Regensburg  
(Anteil 19,9 %)

### Aufsichtsrat

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach
Holger Auernheimer (stellv. Vorsitzender)	Dipl.-Ingenieur
Stephan Wirth	Apotheker
Markus Leczycki	Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Rupert Fischer	Lehrer
Sabine Hanisch	registrierte Inkassodienstleisterin
Inge Weiß (bis 25.07.2022)	Augenoptikermeisterin
Wolfgang Schoepe (ab 26.07.2022)	Projektingenieur i. R.

### Geschäftsführung

Jürgen Bauer (bis 31.12.2022), Herzogenaurach  
Dietmar Klenk (ab 01.01.2023), Hagenbüchach

Auf die Angaben von Geschäftsführerbezügen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.  
Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 4.605,00 €.

## 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die geopolitische Auseinandersetzung zwischen Ukraine und Russland wird Auswirkung auf die Volkswirtschaft und die zukünftige Energieversorgung in Deutschland haben, deren Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft nicht abschließend beurteilt werden können. Wir verweisen zu diesen Themen auf den Lagebericht.

## 6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der bestehende Jahresüberschuss wird entsprechend des Ergebnisabführungsvertrags an den Organträger Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG in voller Höhe abgeführt.

## 7. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	17 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	2 T€
c) Sonstige Leistungen	14 T€

### **8. Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG**

Die in Anspruch genommenen Dienstleistungen von der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für Buchhaltung, IT, Personal und Controlling beliefen sich im Jahr 2022 auf insgesamt 1.268 T€.

### **9. Tätigkeitsabschluss**

Die Herzo Werke GmbH erfüllt mit ihren Tätigkeitsabschlüssen 2022 die Berichtspflicht nach § 6b der EnWG-Novelle 2011. In der internen Rechnungslegung werden jeweils getrennte Konten für die Tätigkeit der Strom- und Gasverteilung, für andere Tätigkeiten innerhalb und außerhalb des Strom- und Gassektors sowie für den Messstellenbetrieb nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG und für die Tätigkeit „Ladepunkte“ im Sinne des § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 EnWG geführt. Für die Strom- und Gasverteilung, den Messstellenbetrieb und die Ladepunkte werden jeweils eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss) erstellt.

### **10. Arbeitnehmer**

Während des Geschäftsjahres wurden nach § 267 Abs. 5 HGB durchschnittlich 70 (2021: 69) Arbeitnehmer beschäftigt. Hierin enthalten sind die Geschäftsführung sowie 16 Teilzeitbeschäftigte (2021: 15) und 3 geringfügig Beschäftigte (2021: 3).

Im Berichtszeitraum waren 5 Auszubildende (2021: 4) beschäftigt.

Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug im Jahr 2022 42,06 Jahre, im Vorjahr 41,27 Jahre. Es wurden sechs neue Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende eingestellt. Sechs Mitarbeiter sind ausgeschieden, davon einer in die Altersrente.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses nach § 245 HGB.

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Herzo Werke GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## Anlagennachweis 2022 Herzo Werke GmbH

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	3.665.728,91	126.666,14	33.592,98		3.758.802,07
2. geleistete Anz. und AiB (immat.)	22.622,20	2.841,47			25.463,67
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	15.517.273,45	271.426,80	3.425,71		15.785.274,54
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	149.132,45		20.510,12		128.622,33
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	196.328,04				196.328,04
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	7.026.169,07	2.858,32	218.148,72	148.717,00	6.959.595,67
5. Verteilungsanlagen	116.520.369,58	3.391.683,34	717.102,19	472.484,04	119.667.434,77
6. Masch. u. masch. Anlagen	4.166.465,59	100.384,76		22.266,00	4.289.116,35
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.309.293,58	304.597,84	190.509,92		4.423.381,50
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.696.468,10	1.387.084,44		-643.467,04	2.440.085,50
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	703.734,23				703.734,23
2. Geschäftsguthaben bei Genossensch.	10.000,00				10.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.662,29				2.662,29
<b>Summe Herzo Werke GmbH</b>	153.986.247,49	5.587.543,11	1.183.289,64	0,00	158.390.500,96

## Anlagennachweis 2022 Herzo Werke GmbH

Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Abgänge	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorang. W.-sch.-Jahres	Ø Afa-satz	Ø Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
7	8	9	10	11	12	13	14
1.979.668,25	134.124,63	33.588,98	2.080.203,90	1.678.598,17	1.686.060,66	3,6	44,7
				25.463,67	22.622,20	0,0	0,0
7.314.243,44	461.827,53	3.425,71	7.772.645,26	8.012.629,28	8.203.030,01	2,9	50,8
147.125,25	667,07	20.271,12	127.521,20	1.101,13	2.007,20	0,5	0,9
3,15			3,15	196.324,89	196.324,89	0,0	100,0
5.683.025,58	166.310,32	218.138,72	5.631.197,18	1.328.398,49	1.343.143,49	2,4	19,1
75.518.402,96	2.639.645,48	713.287,29	77.444.761,15	42.222.673,62	41.001.966,62	2,2	35,3
1.877.170,65	275.528,73		2.152.699,38	2.136.416,97	2.289.294,94	6,4	49,8
2.898.683,16	263.333,45	190.419,36	2.971.597,25	1.451.784,25	1.410.610,42	6,0	32,8
				2.440.085,50	1.696.468,10	0,0	100,0
34.046,86			34.046,86	669.687,37	669.687,37	0,0	95,2
				10.000,00	10.000,00	0,0	100,0
				2.662,29	2.662,29	0,0	100,0
95.452.369,30	3.941.437,21	1.179.131,18	98.214.675,33	60.175.825,63	58.533.878,19	24,00	728,60

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Werke GmbH, Herzogenaurach

### ***Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Werke GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Werke GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesell-

schaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da

Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Elektrizitätsverteilung“, „Gasverteilung“, „Grundzuständiger Messstellenbetrieb für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme“ und „Ladepunkte“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des *IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F. (07.2021))* durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des *IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)* an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

#### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Der gesetzliche Vertreter ist auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob der gesetzliche Vertreter seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Nürnberg, den 30. Mai 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 75.584.470,94 EUR; Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Ausgleichzahlung an außenstehenden Gesellschafter 2.880.761,18 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der **Herzo Werke GmbH, Herzogenaurach.**)

## Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Werke GmbH

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

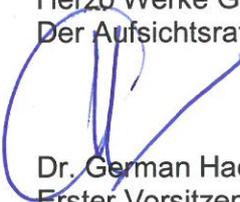
Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 12. Juni 2023

Herzo Werke GmbH  
Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker  
Erster Vorsitzender

**Geschäftsbericht**



**Stadtwerke  
Herzogenaurach  
GmbH & Co. KG**

## I. Grundlagen des Unternehmens

Seit 01.01.2003 werden die zentralen Dienste (Finanzbuchhaltung, Controlling, Personalwesen und IT – Organisation) durch die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für ihre Tochterunternehmen und den Beteiligungsunternehmen der Stadt Herzogenaurach wahrgenommen.

Die Gesellschaft hat in 2022 die Größenklassen für einen Konzernabschluss überschritten, da im Vorjahr die Befreiungsgrenzen nach § 293 HGB für einen Konzernabschluss unterschritten wurden, ist sie somit nicht verpflichtet, zum 31.12.2022 einen Konzernabschluss nach § 297 HGB aufzustellen.

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden insbesondere das operative Ergebnis sowie das Jahresergebnis der Gesellschaft herangezogen.

## II. Ertragslage

Im Berichtsjahr wurde ein operatives Ergebnis in Höhe von -43.868,17 € (2021: -94.875,63 €) erzielt.

<b>Ergebnisentwicklung</b>	<b>2022</b>	2021	<b>Veränderung</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>%</b>
Umsatzerlöse (davon aus Geschäftsbesorgung 1.634 T€; 2021: 1.501 T€)	1.634.188,35	1.501.071,00	8,9%
Sonst. betriebl. Erträge	5.619,09	6.009,43	-6,5%
Aufwand gesamt	1.683.675,61	1.601.956,06	5,1%
davon: Personalaufwendungen	1.114.934,24	1.035.778,22	7,6%
Abschreibungen	216.511,40	223.816,96	-3,3%
Sonstige Aufwendungen	352.229,97	342.360,88	2,9%
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-43.868,17</b>	<b>-94.875,63</b>	<b>53,8%</b>

Die Aufwendungen und Erlöse zeigen eine steigende Entwicklung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erlöse um 8,9 % auf 1.634 T€ und die Aufwendungen um 5,1 % auf 1.684 T€ angestiegen.

Die Personalaufwendungen mit 1.115 T€ verzeichnen einen Anstieg um 79 T€ (2021: 1.036 T€), dies ist auf Tarifsteigerungen und unterjährige Neueinstellungen zurückzuführen. Die Abschreibungen verzeichnen mit 217 T€ aufgrund von Investitionsverschiebungen einen leichten Rückgang (2021: 224 T€). Die sonstigen Aufwendungen hingegen sind mit 352 T€ (2021: 347 T€) leicht gestiegen, dies ist in erster Linie auf gestiegene Wartungskosten im IT-Bereich zurückzuführen.

Das negative operative Ergebnis ist auf niedrigere Geschäftsbesorgungserlöse gegenüber der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH sowie der Herzo Bäder Gastronomie GmbH aufgrund der dortigen betriebsbedingten Schließung vom 22.12.2021 bis 31.03.2022 zurückzuführen.

# Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

## 1. Ergebnis aus Beteiligungen

	2022 €	2021 €
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag Herzo Werke GmbH	2.426.966,98	2.038.787,99
Aufwendungen aus Verlustübernahme Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH	-3.990.451,81	-3.831.903,72
Verlust	-1.563.484,83	-1.793.115,73

Der der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG zustehende Gewinn der Herzo Werke GmbH hat sich von 2.039 T€ auf 2.427 T€ erhöht. Diese Entwicklung ist insbesondere auf eine im Vorjahr eingestellte Drohverlustrückstellung im Bereich der Gasversorgung zurückzuführen, welche im Geschäftsjahr anteilig aufgelöst werden konnte. Gegenläufig sind die Erträge aus der Stromversorgung aufgrund gestiegener Bezugsaufwendungen zurückgegangen.

Der Verlust der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH erhöhte sich um 158 T€ von -3.832 T€ auf -3.990 T€. Dazu trugen die Bereiche Freizeitbad mit -2.281 T€ (2021: -2.273 T€), Verkehr mit -1.160 T€ (2021: -935 T€), Freibad mit -380 T€ (2021: -363 T€) und Sauna mit -169 T€ (2021: -261 T€) bei.

Bei der Herzo Bäder Gastronomie GmbH entstand im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 7 T€ (2021: 94 T€ Verlust).

## 2. Ergebnis aus Holdingtätigkeit

Aus Holdingtätigkeit wurde aufgrund der erzielten Zinserträge ein Ergebnis in Höhe von 39.652,16 € (2021: 19.893,95 €) erwirtschaftet. Die Steigerung um 25 T€ gegenüber dem Planergebnis (15 T€) ist auf gestiegene Zinserträge aufgrund höherer interner Kassenkredite bzw. auf gestiegene Zinskonditionen zurückzuführen.

## 3. Gesamtergebnis

Mit der Gewinnabführung der Herzo Werke GmbH in Höhe von 2.427 T€ kann der Verlust der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH und das negative Ergebnis aus der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG bis auf einen Verlustüberhang in Höhe von 1.568 T€ (2021: -1.868 T€) ausgeglichen werden. Der Rückgang um 300 T€ ist vor allem auf eine höhere Gewinnabführung der Herzo Werke GmbH zurückzuführen. Der Planwert für den Verlustüberhang in Höhe von -2.564 T€ konnte um 996 T€ unterschritten werden.

## III. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.064 T€ auf 23.198 T€ angestiegen.

Sie setzt sich insbesondere aus den im Anlagevermögen ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von 17.015 T€ (2021: 17.015 T€) zusammen, welche die Beteiligungen an der Herzo Werke GmbH sowie der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH umfassen. Die Veränderung der Aktiva im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 450 T€ auf nun 1.417 T€, welche sich insbesondere aus Forderungen aus Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt zusammensetzen.

Mit einem Eigenkapital in Höhe von 17.187 T€ (2021: 16.887 T€) weist die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 74,1 % (2021: 76,3 %) aus. Daneben bestehen vorwiegend Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.545 T€, welche im Vergleich zum Vorjahr um 1.005 T€ angestiegen sind. Diese setzen sich u. a. aus der Verlustübernahme gegenüber der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH sowie Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber den Organgesellschaften zusammen.

## IV. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2022 in Höhe von 1.639 T€ (2021: 1.468 T€) umfasst Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 219 T€ (2021: 338 T€) sowie Forderungen aus einem Kassenkredit gegenüber der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 1.420 T€ (2021: 1.130 T€). Der im Vergleich zum Vorjahr erfolgte Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 171 T€ ist insbesondere auf die operative Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Das Unternehmen war während des Geschäftsjahres jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## V. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Ertragslage der Gesellschaft wird auch weiterhin durch die Ergebnisentwicklung der Herzo Werke GmbH und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH bestimmt.

Insgesamt betrachtet, wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Für die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG wird für die Jahre 2023 bis 2027 wieder ein nahezu gleichbleibendes leicht positives Ergebnis aus dem operativen Geschäft erwartet. Aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen bei den Tochtergesellschaften rechnet die Geschäftsführung für das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.634 T€, bis zum Jahr 2027 wird dann ein Verlust zwischen 2.300 T€ - 3.000 T€ erwartet. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Stadt Herzogenaurach, wie in der Vergangenheit auch, die auf Ebene der Gesellschaft entstehenden Verluste ausgleichen wird.

## Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

Bei der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH zeichneten sich die befürchteten rückläufigen Besucherzahlen Jahreswechsel nicht ab. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Corona-Pandemie keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben wird. Durch die Energiekrise und die daraus resultierenden Energiepreissteigerungen wird davon ausgegangen, dass in 2023 die Aufwendungen für die Energiebeschaffung signifikant steigen sowie die Fahrgastzahlen beim Stadtbus stagnieren und dadurch ein planmäßiger Verlust in Höhe von ca. 4,20 Mio. € in 2023 erwartet wird. Auch in den Folgejahren sind Verluste auf diesem Niveau in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Trotz laufender Investitionen in attraktivitätssteigernde Maßnahmen ist aufgrund der noch weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität und demographischen Entwicklung mit stagnierenden Besucherzahlen in diesem Segment zu rechnen. Aufgrund des hohen Fixkostenanteils bei Freizeitbädern sind dadurch höhere Verluste möglich. Das Objekt wurde 1989 in Betrieb genommen. Bausubstanz und technische Systeme werden engmaschig und systematisch auf Funktionalität und mögliche Schadensrisiken überprüft. Mittelfristig bedarf es einer grundsätzlichen Neubewertung der Risiken und Erfolgchancen und der Bewertung einer alternativen Bäderform.

Durch laufende Unterhaltsmaßnahmen wird der technische Zustand des Freibades weitestgehend erhalten. Eine Feinnivellierung am Beckenumlauf zeigte leichte Setzungen am Becken auf. Kurzfristig sind geeignete Instandsetzungsmaßnahmen zu definieren. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Umfang und Ausbau des Bussystems sind abhängig von der städtebaulichen Entwicklung und werden ausschließlich durch die Gesellschafterin bestimmt. Seit Oktober 2021 wird der Betrieb des Stadtbusverkehrs von der Fa. Werner Vogel Omnibusunternehmen e. K./Höchstadt an der Aisch durchgeführt.

Die Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen (z. B. Wegfall des steuerlichen Querverbundes, Änderungen der Größenordnung der Zuschüsse zum Stadtbusverkehr) kann einen höheren Verlustausgleich durch die Gesellschafterin erforderlich machen.

Die Energiekrise hat direkte Auswirkungen auf die Kraftstoffpreise. Daher muss mit einer Erhöhung des Defizites durch höhere Betriebskosten gerechnet werden.

Bei der Herzo Werke GmbH sind 2023 und darüber hinaus Jahresüberschüsse zwischen 2.100 T€ - 2.900 T€ zu erwarten. Beeinflusst werden diese durch regulatorische Maßnahmen, zunehmender Wettbewerbsintensität und die Belastung der Ergebnisse durch höhere Kapitalkosten und Abschreibungen aufgrund des hohen Investitionsniveaus sowie des steigenden Material- und Personalaufwandes.

Die Corona- und Energiekrise hatten nach bisherigen Erfahrungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

## Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

Die im laufendem Geschäftsjahr 2022 durch die Politik auf den Weg gebrachte Energiewende strebt langfristig eine Transformation zur vollständigen Elektrifizierung an. Die daraus einhergehenden, sinkenden Verbrauchsmengen im Gasverteilnetz würden erhebliche wirtschaftliche Risiken für das Unternehmen nach sich ziehen. Dem stehen allgemein fehlende Ausbaupkapazitäten im Stromnetz entgegen. Die Entwicklung der Wasserstofftechnologie wird praxisnah begleitet. Dabei steht ein wirtschaftlich tragfähiges Geschäftsmodell im Mittelpunkt der Betrachtung. Insbesondere Aspekte der Sektorenkoppelung und mögliche Nutzung des Gasnetzes als Transportmedium finden dabei Berücksichtigung. Dadurch könnte langfristig das fossile Erdgas durch Wasserstoff, zumindest teilweise, substituiert werden.

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine haben sich die Beschaffungsrisiken für Erdgas im erheblichen Umfang erhöht. Der eingetretene Lieferstopp für Erdgas aus Russland verursachte am Handel Anfang des 4. Quartals 2022 einen Handelspreis von über 300 €/MWh. Die HW hatten den Bedarf für die Lieferjahre 2023 zu 100 %, für 2024 ca. 74 % und für 2025 63 % bereits durch langfristige Lieferverträge abgedeckt. Trotz politischer Markteingriffe besteht das Risiko, dass Lieferanten durch Insolvenz ausfallen oder nicht zum kontrahierten Preis liefern können. In diesem Fall wäre u. U. eine Ersatzbeschaffung zu den jeweils aktuell gültigen Preisen erforderlich. Auch wenn die bundesweite Lieferstrategie für Erdgas russlandunabhängig angepasst wurde und sich der Börsenhandel im 1. Quartal 2023 auf 50 - 60,- €/MWh eingestellt hat, können aus der Vertragserfüllungspflicht Preisrisiken entstehen. Der zu erwartenden Eintrittswahrscheinlichkeit wurde eine entsprechende Rückstellung zugeordnet.

Durch die derzeitige politische Ausrichtung zu einem vollumfänglichen elektrifizierten Energiemarkt besteht für das Unternehmen langfristig das Risiko, das Erdgasnetz nicht mehr nutzen zu können und dieses vorzeitig regulatorisch und betriebswirtschaftlich abzuschreiben. Woraus sich signifikante Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb und die Leistungsfähigkeit der Herzo Werke GmbH ergeben. Im Rahmen einer Studie werden die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten durch die Geschäftsführung analysiert und ein Strategiedokument erarbeitet. Zum aktuellen Zeitpunkt sieht die Geschäftsführung noch keine gefährdenden Risiken, obwohl der Stromnetzausbau durch Fachkräftemangel und fehlenden Wirtschaftsgütern nur stockend vorankommt.

## VI. Ergänzende Angaben

Die Abwicklung der zentralen Dienste wird für alle Gesellschaften von der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG übernommen.

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	298.032,65	360,6
2. Geleistete Anzahlungen auf Imm. Vermögensgegenstände	<u>28.295,00</u>	<u>2,7</u>
	<u>326.327,65</u>	<u>363,3</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.254,24	253,0
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>17.015.375,08</u>	<u>17.015,4</u>
	<u>17.519.956,97</u>	<u>17.631,7</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.897.743,09	3.561,4
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.053,92	2,5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.417.533,81</u>	<u>449,8</u>
	<u>5.318.330,82</u>	<u>4.013,7</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>218.659,66</u>	<u>338,2</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>141.326,82</u>	<u>150,5</u>
	<u>23.198.274,27</u>	<u>22.134,1</u>

# zum 31. Dezember 2022

		<b>Passivseite</b>	
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalanteile			
1. Festkapital	5.050.000,00		5.050,0
2. Verlustsonderkonto	-1.567.700,84		<u>-1.868,1</u>
		<u>3.482.299,16</u>	<u>3.181,9</u>
II. Rücklagen			
		<u>13.704.995,33</u>	<u>13.705,0</u>
		<u>17.187.294,49</u>	<u>16.886,9</u>
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		<u>192.707,88</u>	<u>140,0</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		255.492,83	293,4
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5.545.071,59	4.540,2
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>17.707,48</u>	<u>273,6</u>
davon			
aus Steuern	12.190,62 € (i.Vj.: 270.786,91 €)		
im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.678,93 € (i.Vj.: 2.765,17 €)		
		<u>5.818.271,90</u>	<u>5.107,2</u>
		<u>23.198.274,27</u>	<u>22.134,1</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	1.634.188,35	1.501,1
2. sonstige betriebliche Erträge	5.619,09	6,0
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	878.569,49	810,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>236.364,75</u>	<u>225,4</u>
davon für Altersversorgung: 70.058,12 € (i. Vj.: 66.985,11 €)		
	1.114.934,24	1.035,8
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	216.511,40	223,8
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	357.229,97	347,4
	<u>1.688.675,61</u>	<u>1.607,0</u>
	-48.868,17	-99,9
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.426.966,98	2.038,8
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 39.355,20 € (Vorjahr 25.389,66 €)	44.935,81	25,4
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	3.990.451,81	3.831,9
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283,65	<u>0,5</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.567.700,84</u>	<u>-1.868,1</u>
12. Jahresfehlbetrag	<u>-1.567.700,84</u>	<u>-1.868,1</u>
13. Belastung auf Verlustsonderkonto Jahresfehlbetrag 2021	1.567.700,84	1.868,1
14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR A 7056 eingetragen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften gemäß §§ 264a, 264c, 266 und 275 HGB erstellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in Anwendung von § 265 Abs. 5 HGB um folgende Posten erweitert:

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Festkapital
- Verlustsonderkonto
- Erträge aus Gewinnabführungsverträgen
- Aufwendungen aus Verlustübernahme
- Belastung auf Verlustsonderkonto Jahresfehlbetrag 2022

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden mit dem Nennwert angegeben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben abgegrenzt, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

### III. Angaben zu Posten der Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände  
Hier handelt es sich um eine Anwender-Software.

Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang).

#### 2. Finanzanlagen

Unter Finanzanlagen wurden die von der Stadt Herzogenaurach an die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG abgetretenen Geschäftsanteile der Herzo Werke GmbH in Höhe von 15.015.375,08 € und der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 2.000.000,00 € ausgewiesen.

Die weiteren Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB stellen sich wie folgt dar:

Unternehmen	Anteilsbesitz %	Eigenkapital T€	Ergebnisabführung T€
Herzo Werke GmbH, Herzogenaurach (Ergebnisabführungsvertrag)	80,1	20.329	2.427
Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH, Herzogenaurach (Ergebnisabführungsvertrag)	100	7.535	-3.997
Herzo Bäder Gastronomie GmbH (Ergebnisabführungsvertrag über Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH, Herzogenaurach)	100	25	7

#### 3. Forderungen verbundene Unternehmen

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich unter anderem um Ansprüche aus den Verrechnungskonten Umsatzsteuer in Höhe von 10 T€ (2021: 388 T€), Forderung aus Zinsabrechnung HBV in Höhe von 10 T€ (2021: 1 T€), Forderung aus Nachtrag Geschäftsbesorgung in Höhe von 18 T€ (2021: 0 T€), Forderung aus der Ergebnisabführung der Herzo Werke GmbH aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von 2.427 T€ (2021: 2.039 T€) sowie Forderung aus Kassenkredit Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 1.420 T€ (2021: 1.130 T€).

Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten unter anderem Forderungen aus der nicht abzugsfähigen Vorsteuer in Höhe von 182 T€ (2021: 197 T€) sowie Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer in Höhe von 1.236 T€ (2021: 228 T€).

#### 4. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Diese beinhalteten Abgrenzungen für Wartungs- und Pflegeaufwendungen in Höhe von 99 T€ (2021: 145 T€) sowie 42 T€ (2021: 6 T€) Aufwandsabgrenzung für Lizenzen für das ERP-System Schleppen.

## Anhang der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

### 5. Eigenkapital

Die Stadt Herzogenaurach hat im Geschäftsjahr 2022 den Verlust des Vorjahres in Höhe von 1.868 T€ ausgeglichen. Durch diesen Ausgleich und den Verlust des Jahres 2022 in Höhe von 1.568 T€ hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr in Summe um 300 T€ auf 17.187 T€ wieder erhöht.

### 6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem die Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 9 T€ (2021: 10 T€), Rückstellung für Urlaubsansprüche in Höhe von 50 T€ (2021: 34 T€), Rückstellung für Überstunden in Höhe von 31 T€ (2021: 20 T€), Rückstellung für Jubiläumzahlungen in Höhe von 12 T€ (2021: 12 T€) sowie für die Verpflichtung Altersteilzeit in Höhe von 32 T€ (2021: 0 T€).

Der Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeit liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Mercer Deutschland GmbH zugrunde. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,44% p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Weiterhin wurde ein Gehaltstrend von 2,0 % p.a. berücksichtigt. Die Rückstellung wurde für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

### 7. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2022		Restlaufzeit		2021		
	T €	bis 1 Jahr	2-5 Jahre	> als 5 Jahre	T €	bis 1 Jahr	> 1 Jahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255	99	156		293	80	213
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.545	5.545			4.540	4.540	
Sonstige Verbindlichkeiten	18	18			274	274	
<b>Gesamt</b>	<b>5.818</b>	<b>5.662</b>	<b>156</b>		<b>5.107</b>	<b>4.894</b>	<b>213</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich stichtagsbedingt von 293 T€ auf 255 T€.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich unter anderem um die Verlustübernahme für die Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 3.990 T€ (2021: 3.832 T€), Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 1.419 T€ (2021: 353 T€) und Verbindlichkeiten aus Rückerstattung Geschäftsbesorgung in Höhe von 128 T€ (2021: 136 T€).

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten von 274 T€ im Vorjahr auf nun 18 T€ ist auf einen Rückgang der Umsatzsteuerschuld gegenüber dem Finanzamt zurückzuführen.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.634 T€ (2021: 1.501 T€) setzen sich aus Erlösen für die Geschäftsbesorgungen für die Herzo Werke GmbH in Höhe von 1.268 T€ (2021: 1.240 T€), der Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH in Höhe von 213 T€ (2021: 144 T€), der Herzo Bäder Gastronomie GmbH in Höhe von 38 T€ (2021: 17 T€), der Herzo Media GmbH & Co. KG in Höhe von 112 T€ (2021: 100 T€) sowie der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG in Höhe von 3 T€ (2021: 0 T€) zusammen.

### 2. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 1.115 T€ erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (1.036 T€) um 79 T€, dies ist überwiegend auf Tarifsteigerungen und unterjährige Neueinstellungen zurückzuführen.

### 3. Abschreibungen

Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Sachanlagen und immaterielle Anlagengüter vorgenommen.

### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. 33 T€ (2021: 33 T€) Miete an die Herzo Werke GmbH, 223 T€ (2021: 167 T€) Wartungskosten für die IT (Pflege- und Support) sowie 13 T€ (2021: 13 T€) für Geschäftsführung enthalten.

### 5. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag stellt sich wie folgt dar:

	2022 T€	2021 T€
Herzo Werke GmbH	2.426.966,98	2.038.787,99
Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH	-3.990.451,81	-3.831.903,72
Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG	-4.216,01	-74.981,68
Jahresfehlbetrag	-1.567.700,84	-1.868.097,41

### 6. Aktive latente Steuern

Vom Wahlrecht des Ansatzes aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag besteht nach Saldierung mit passiven latenten Steuern ein Überhang aktiver latenter Steuern in Höhe von 268.994 € (2021: 314.325 €). Sie resultieren aus den organschaftlichen Ausgleichsposten der Tochtergesellschaften Herzo Werke GmbH und Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH sowie den temporären Differenzen bei den Rückstellungen per 31.12.2022. Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurde unverändert zum Vorjahr ein unternehmensindividueller Steuersatz von 11,20 % herangezogen.

### 7. Personal

Während des Geschäftsjahres wurden nach § 267 Abs. 5 HBG durchschnittlich 16 Arbeitnehmer (2021: 16) beschäftigt. Hierin sind 7 Teilzeitkräfte (2021: 7) enthalten.

Die Belegschaft ist bei der Zusatzversicherungskasse der Bayerischen Gemeinden nach Maßgabe der Satzung dieser Kasse versichert.

## Anhang der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

Der Umschlagssatz hat im Berichtsjahr 7,75 % betragen. Die Summe der umlagefähigen Gehälter beläuft sich auf 771 T€ (2021: 748 T€).

Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug im Jahr 2022: 40,94 Jahre (2021: 41,0).

### V. Sonstige Angaben

Die persönlich haftende Gesellschafterin Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH, Herzogenaurach, hat ein gezeichnetes Kapital von 30 T€. Die Geschäftsführung erfolgt durch diese Gesellschaft, vertreten durch ihren Geschäftsführer Jürgen Bauer (bis 31.12.2022) und Dietmar Klenk (ab 01.01.2023).

Im Rahmen der Erbringung von energiespezifischen Dienstleistungen für die Herzo Werke GmbH sind in den Umsatzerlösen 1.263 T€ (2021: 1.240 T€) aus Geschäftsbesorgung enthalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind namentlich unter Angabe des Berufs unter Organe der Gesellschaft aufgeführt. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.883 € (2021: 2.883 €).

#### 1. Organe der Gesellschaft

##### Gesellschafter

Komplementär:  
Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH

Kommanditist:  
Stadt Herzogenaurach 100 %

##### Aufsichtsrat

Dr. German Hacker (Vorsitzender)	Erster Bürgermeister der Stadt Herzogenaurach
Michael Dassler (stellv. Vorsitzender)	Geschäftsführer
Dr. Manfred Welker	Kunsthistoriker
Curd Blank (bis 10.05.2022)	Dipl.-Geologe
Renate Schroff (ab 11.05.2022)	Grundschullehrerin i. R.
Simon Dummer (bis 23.02.2022)	Student der Energie und Gebäudetechnik
Johannes Wirth (ab 24.02.2022)	Wissenschaftl. Mitarbeiter & Doktorand
Inge Weiß (bis 22.06.2022)	Augenoptikermeisterin
Schoepe Wolfgang (ab 23.06.2022)	Projektingenieur i. R.
Schoepe Wolfgang (bis 25.07.2022)	Projektingenieur i. R.
Inge Weiß (ab 26.07.2022)	Augenoptikermeisterin
Andrea Heller	Sozialarbeiterin (B. A.)
Karin Peucker-Göbel	Dipl.-Ingenieurin Landespflege
Dr. Rolf-Dirk Kasan	Dipl.-Ingenieur
Thomas Kotzer	Schreib- und Spielwarenhändler
Sandra Wüstner	Erzieherin
Bernhard Schwab	Ausbildungsleiter i. R.
Sabine Hanisch	registrierte Inkassodienstleisterin

# Anhang der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

## Geschäftsführung

Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH, vertreten durch

Jürgen Bauer (bis 31.12.2022), Herzogenaurach  
Dietmar Klenk (ab 01.01.2023), Hagenbüchach

Auf die Angaben von Geschäftsführerbezügen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### 2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag haben weder Haftungsverhältnisse noch sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden.

### 3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die geopolitische Auseinandersetzung zwischen Ukraine und Russland wird Auswirkung auf die Volkswirtschaft und die Energieversorgung in Deutschland haben, deren Auswirkungen auf die Gesellschaft nicht abschließend beurteilt werden können. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht.

### 4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresfehlbetrag entsprechend § 6 des Gesellschaftsvertrages auf dem Verlustkonto zu erfassen.

### 5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, beauftragt. Das Gesamthonorar für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	3 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	5 T€

Unterzeichnung des Jahresabschlusses nach § 245 HGB

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzogenaurach

### ***VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS***

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten energiespezifische Dienstleistungen für „Elektrizitätsverteilung“ und „Gasverteilung“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des *IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F. (07.2021))* durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des *IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)* an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

*Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Der gesetzliche Vertreter ist auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet hat, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob der gesetzliche Vertreter seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten hat und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Nürnberg, den 30. Mai 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 23.198.274,27 EUR; Jahresfehlbetrag 1.567.700,84 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der **Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzogenaurach**.)

## Bericht des Aufsichtsrats der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

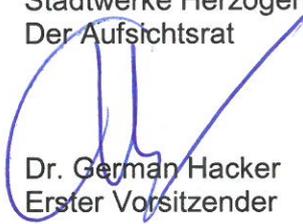
Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 15. Juni 2023

Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG  
Der Aufsichtsrat



Dr. German Hacker  
Erster Vorsitzender

**Anlagennachweis zum 31.12.2022**  
**Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	1.422.096,14	54.771,55	18.814,80	40,83	1.458.093,72
2. Geleistete Anzahlungen auf Imm. Vermögensgegenstände	2.665,83	25.670,00		-40,83	28.295,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	708.976,04	24.338,54	99.840,57		633.474,01
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.015.375,08				17.015.375,08
<b>Summe Stadtwerke Herzogenaurach GmbH &amp; Co. KG</b>	19.149.113,09	104.780,09	118.655,37	0,00	19.135.237,81

**Anlagennachweis zum 31.12.2022**  
**Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG**

Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand der Abschr.	Abschreibungen im Geschäftsjahr	anges. Abschr. a. d. i. Sp. 4 ausgewies. Abgänge	Endstand der Abschr.	Restbuchwert am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorang. Geschäftsjahres	Ø	Ø
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
7	8	9	10	11	12	13	14
1.061.467,94	117.407,93	18.814,80	1.160.061,07	298.032,65	360.628,20	8,1	20,4
				28.295,00	2.665,83	0,0	100,0
455.956,87	99.103,47	99.840,57	455.219,77	178.254,24	253.019,17	15,6	28,1
				17.015.375,08	17.015.375,08	0,0	100,0
1.517.424,81	216.511,40	118.655,37	1.615.280,84	17.519.956,97	17.631.688,28	1,1	91,6

# 2021

**Geschäftsbericht**



# Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH

## I. Geschäftszweck

Die Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH ist persönlich haftender Gesellschafter der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG. Sie übernimmt die Geschäftsführung der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG und hat keine eigene operative Tätigkeit. Wegen der Ergebnissituation der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG wird mit der Haftungs-Inanspruchnahme nicht gerechnet.

## II. Geschäftsentwicklung

### 1. Ertragslage

Von den Erträgen in Höhe von 904,99 € (2021: 900,09 €) stammen analog dem Vorjahr 900,00 € aus der Haftungsvergütung der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG. Die Erträge sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.856,85 € (2021: 2.330,31 €) beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Prüfungskosten.

Deshalb erzielt die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Jahresverlust in Höhe von 1.951,86 € (2021: 1.430,22 €). Das Jahresergebnis stellt gleichzeitig den finanziellen Leistungsindikator der Gesellschaft dar.

### 2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 23.609,67 € (2021: 25.091,38 €) setzt sich im Wesentlichen aus den liquiden Mitteln in Höhe von 22.709,67 € (2021: 24.191,38 €) und dem Eigenkapital in Höhe von 21.279,52 € (2021: 23.231,38 €) zusammen.

### 3. Finanzlage

Der Finanzmittelfonds hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.481,71 € vermindert. Die Gesellschaft war während des Geschäftsjahres jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

## III. Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen als Komplementärin der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG sind mit der weiteren Entwicklung dieser Gesellschaft verbunden. Im Berichtsjahr lagen keine bestandsgefährdenden und entwicklungs-beeinträchtigenden Risiken vor und sind derzeit auch nicht erkennbar.

## IV. Ausblick

Die Ertragslage wird auch in Zukunft im Wesentlichen durch den Gesellschaftsvertrag mit der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG geprägt, sodass mit einem Jahresfehlbetrag auf einem ähnlichen Niveau des Geschäftsjahres gerechnet wird.

Danach hat die Gesellschaft einen Anspruch auf Erstattung der Aufwendungen, die ihr aus der Geschäftsführung und Vertretung der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG erwachsen und auf eine angemessene Haftungsvergütung.

Daneben werden Erträge aus der Anlage flüssiger Mittel das Vermögen der Gesellschaft bestimmen.

Die geopolitische Auseinandersetzung zwischen Ukraine und Russland wird Auswirkung auf die Volkswirtschaft und die zukünftige Energieversorgung in Deutschland haben, deren Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft nicht abschließend beurteilt werden können.

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden darüber hinaus keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

# Bilanz der Stadtwerke Herzogenaurach

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	<u>900,00</u>	<u>0,9</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>22.709,67</u>	<u>24,2</u>
	<u>23.609,67</u>	<u>25,1</u>

# Beteiligungs-GmbH zum 31. Dezember 2022

<b>Passivseite</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<u>30.000,00</u>	<u>30,0</u>
<b>II. Verlustvortrag</b>	<u>-6.768,62</u>	<u>-5,3</u>
<b>III. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-1.951,86</u>	<u>-1,4</u>
	<u>21.279,52</u>	<u>23,3</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>2.160,00</u>	<u>1,8</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>170,15</u>	<u>0,0</u>
	<u>23.609,67</u>	<u>25,1</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	Vorjahr TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge	904,99	0,9
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.856,85</u>	<u>2,3</u>
3. Ergebnis nach Steuern	-1.951,86	-1,4
4. Jahresfehlbetrag	<u>-1.951,86</u>	<u>-1,4</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 7569 eingetragen.

Die Gesellschaft Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die größenabhängigen Erleichterungsvorschriften gemäß § 288 Satz 1 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzogenaurach.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalbeträgen bewertet.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

### **III. Angaben zu Positionen der Bilanz**

#### **1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko.

Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen bei den Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Unter den Forderungen sind keine Beträge enthalten, deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

# Anhang der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH

## **2. Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr 30.000 €.

## **3. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Jahresabschlussprüfung.

## **4. Verbindlichkeiten**

Unter den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

## **IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Das Ergebnis nach Steuern wird vor allem aus der Stellung der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG, Herzogenaurach, geprägt, wonach die Gesellschaft hierfür eine angemessene Haftungsentschädigung und die Erstattung der Kosten erhält, die ihr durch die Geschäftsführung und Vertretung der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG entstehen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss und Gebühren.

Es liegen keine latenten Steuern vor.

## **V. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag haben weder Haftungsverhältnisse noch sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden.

## **VI. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 1.951,86 € auf neue Rechnung vorzutragen.

## **VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die geopolitische Auseinandersetzung zwischen Ukraine und Russland wird Auswirkung auf die Volkswirtschaft und die zukünftige Energieversorgung in Deutschland haben, deren Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Gesellschaft nicht abschließend beurteilt werden können.

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden darüber hinaus keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

## VIII. Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafter

Stadt Herzogenaurach

Anteil 100 %

### Geschäftsführung

Jürgen Bauer (bis 31.12.2022), Herzogenaurach  
Dietmar Klenk (ab 01.01.2023), Hagenbüchach

Auf die Angaben von Geschäftsführerbezügen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesellschaft beschäftigt neben der Geschäftsführung keine Arbeitnehmer.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses nach § 245 HGB.

Herzogenaurach, 30. Mai 2023

Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH



Dietmar Klenk  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 30. Mai 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme 23.609,67 EUR; Jahresfehlbetrag 1.951,86 EUR) und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 der **Stadtwerke Herzogenaurach Beteiligungs-GmbH, Herzogenaurach.**)

**Geschäftsbericht**

***Herzo  
Breitband-Infrastruktur  
GmbH & Co. KG***

## I. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 15.07.2022 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung von Telekommunikationsinfrastruktur und –netzen und die Verknüpfung mit anderen Netzen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Die Stadt Herzogenaurach hat mit Beschluss des Stadtrates vom 20. Juli 2022 alle Aufgaben bezüglich des weiteren Ausbaus des Breitbandnetzes im Stadtgebiet Herzogenaurach und der damit einhergehenden Durchführung des Förderverfahrens übertragen.

## II. Allgemeine Marktbedingungen

Die Gesellschaft hat die Ergebnisse der noch von der Stadt Herzogenaurach durchgeführten und von der Gesellschaft begleiteten Markterkundung übernommen. In Teilen des Fördergebietes wurde von einem Wettbewerber eigenwirtschaftlicher Ausbau angemeldet. Aufgrund der teils widersprüchlichen Aussagen in der Anmeldung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus wurde durch Kontakt mit dem Projektträger und dem Wettbewerber versucht, die Situation zu klären. Eine eindeutige Klarstellung konnte nicht erreicht werden, sodass ein Antrag auf Breitbandförderung des Bundes in Kombination mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie für das gesamte Stadtgebiet vorbereitet wurde. Am 17. Oktober 2022 wurde der Förderaufruf des Bundes geschlossen. Förderanträge wurden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr angenommen. Die Gesellschaft bereitet einen neuen Förderantrag im Rahmen der Breitbandförderung des Bundes 2023 vor.

## III. Ergebnisentwicklung

Im Berichtsjahr wurde ein Ergebnis in Höhe von -40.527,69 € erzielt, welches aus Anlaufverlusten resultiert.

<b>Ergebnisentwicklung</b>	<b>2022</b>
Aufwand gesamt	40.527,69
Davon: Abschreibungen	108,50
Sonstige Aufwendungen	37.794,19
Zinsaufwendungen	2.625,00
<b>Ergebnis</b>	<b>-40.527,69</b>

Erträge wurden im Gründungsjahr noch nicht erzielt, da noch keine Anlagen errichtet wurden.

Die Abschreibungen betreffen die Auflösung eines Sammelpostens im Bereich Büro- und Geschäftsausstattung. In den sonstigen Aufwendungen sind u. a. Prüfungs- und Beratungskosten, Notariats- und Beitragsgebühren sowie Kosten für kaufmännische Dienstleistungen und Geschäftsführung enthalten.

## Lagebericht der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

Die Zinsaufwendungen beinhalten ausschließlich die Zinsen für das von der Stadt Herzogenaurach ausgereichte Gesellschafterdarlehen.

Aufgrund dieser Kosten ergibt sich ein Jahresfehlbetrag für 2022 in Höhe von 40.527,69 €.

Prognose für 2023:

Je nach Entwicklung der Fördermöglichkeiten wird sich die Gesellschaft aktiv bei den Programmen bewerben. Die hieraus entstehenden Kosten können aktuell nicht sicher eingeschätzt werden. Da auch wegen der langfristigen Nutzung von Vermögenswerten in 2023 noch nicht mit eigenen Erlösen gerechnet werden kann, geht die Geschäftsführung von einem Jahresfehlbetrag aus. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch ein langfristiges Gesellschafterdarlehen, welches auch die Liquidität sicherstellt. Sollten auf Basis der Tätigkeit ein weiterer Kapitalbedarf ergeben, werden frühzeitig Gespräche mit dem Gesellschafter aufgenommen.

### IV. Vermögens- und Kapitalstruktur

	2022	
VERMÖGEN	€	%
Sachanlagen	434	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.238	3
Flüssige Mittel	162.065	79
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	39.528	18
<b>Gesamt</b>	<b>207.265</b>	100
<b>KAPITAL</b>		
Eigenkapital	0	0
Rückstellungen	4.110	2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	203.155	98
<b>Gesamt</b>	<b>207.265</b>	100

Durch den Jahresfehlbetrag ist das Eigenkapital aufgebraucht. Der Differenzbetrag wird auf der Aktivseite ausgewiesen.

Die Finanzierung und Liquidität der Gesellschaft wird durch ein langfristiges Darlehen des alleinigen Gesellschafters sichergestellt. Falls notwendig, werden entsprechende Maßnahmen zur Auffüllung des Eigenkapitals kurzfristig umgesetzt.

### V. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Durch den geförderten Breitbandausbau besteht die Möglichkeit, dass bereits bestehende Kommunikationsnetz im Stadtgebiet mittelfristig auf Glasfaseranschlüsse hochzurüsten.

Durch öffentliche Ausschreibung des Netzbetreibers kann das wirtschaftlich optimale Ergebnis erzielt und die umfängliche Versorgung im Netzgebiet sichergestellt werden.

Mittelfristig sollte die Gesamtheit der Telekommunikationsnetze, die aktuell noch auf die Herzo Werke GmbH und Herzo Media GmbH & Co. KG verteilt sind, in die Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG integriert werden. Durch den einheitlichen organisatorischen und rechtlichen Rahmen sind schnelle und effiziente Prozesse möglich.

Eine bedarfsgerechte Kapitalzuführung ist ohne Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen eines weiteren Gesellschafters möglich.

Eine Änderung der Förderkriterien kann zu einem Wegfall der Förderfähigkeit führen. Dadurch würde sich die Wahrscheinlichkeit des Ausbaus erheblich verschlechtern und voraussichtlich zu einem deutlich längeren Ausbaue Zeitraum führen.

Die aktuell knappen Ressourcen durch die große Nachfrage im Tiefbau, die hohen Preissteigerungen für Material und steigende Personalkosten führen zu deutlich höheren Baukosten.

Preiserhöhungen für TK-Produkte sind aufgrund des intensiven Preiswettbewerbs nur sehr begrenzt umsetzbar.

Die weltpolitische Entwicklung und die in der Ukraine hat auf die Lage der Gesellschaft aktuell keine nennenswerten Auswirkungen.

Herzogenaurach, 28. Februar 2023

Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG



Jürgen Bauer  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	15.07.2022 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>434,00</u>	<u>0,0</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	5.238,04	1,0
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	162.065,20	0,0
	<u>167.303,24</u>	<u>1,0</u>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<u>39.527,69</u>	<u>0,0</u>
	<u>207.264,93</u>	<u>1,0</u>

## zum 31. Dezember 2022

	<b>Passivseite</b>	
	<b>31.12.2022</b> EUR	<b>15.07.2022</b> TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile		
Festkapital	1.000,00	1,0
II. Verlustsonderkonten	-40.527,69	0,0
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	39.527,69	0,0
	<u>0,00</u>	<u>1,0</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	<u>4.110,00</u>	<u>0,0</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<u>203.154,93</u>	<u>0,0</u>
	<u>207.264,93</u>	<u>1,0</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG für die Zeit vom 15. Juli bis 31. Dezember 2022

	EUR
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	108,50
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>37.794,19</u>
	-37.902,69
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.625,00
4. Ergebnis nach Steuern	<u>-40.527,69</u>
5. Jahresfehlbetrag	<u>-40.527,69</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR A 12021 eingetragen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 264a, 264c, 266 und 275 HGB erstellt. Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages werden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Aufgrund der Neugründung der Gesellschaft ergibt sich ein Rumpfgeschäftsjahr vom 15.07.2022 bis zum 31.12.2022.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Sachanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Anlagenzugänge linear abgeschrieben wurden.

Für geringfügige Wirtschaftsgüter deren Anschaffungs- und Herstellungskosten mehr als 250,- € und bis zu 1.000,- € betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der innerhalb von 5 Jahren linear abgeschrieben wird.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

### **III. Angaben zu Posten der Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen eine Umsatzsteuerforderung gegenüber dem Finanzamt.

Unter den Forderungen sind keine Beträge enthalten, deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

### 3. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Durch die Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Rumpfgeschäftsjahr 2022 ohne eigene Erträge hat sich ein Jahresfehlbetrag ergeben. Dieser konnte durch das Eigenkapital nicht gedeckt werden. Trotz der bilanziellen Überschuldung erfolgt eine Bilanzierung unter der going concern-Prämisse, da es sich um Anlaufverluste handelt und der Gesellschafter für die langfristige Finanzierung der Tätigkeit ein endfälliges Darlehen in Höhe von 200.000 € mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren zur Verfügung gestellt hat.

### 4. Eigenkapital

Die Stadt Herzogenaurach hat im Geschäftsjahr 2022 einen Kommanditanteil in Höhe von 1.000 € eingezahlt.

### 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten in Höhe von 4.110 €.

### 6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	Restlaufzeit		
	T €	bis 1 Jahr	2-5 Jahre	> als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	203	3		200
<b>Gesamt</b>	<b>203</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>200</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich u. a. um ein längerfristiges endfälliges Darlehen in Höhe von 200.000 € sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Beteiligungs-GmbH aus der Übernahme der Geschäftsführung.

## IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Abschreibungen

Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Sachanlagen und immaterielle Anlagengüter vorgenommen.

### 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. 9 T€ für Prüfungs- und Beratungskosten und 23 T€ für kaufmännische Dienstleistungen und Geschäftsführung enthalten.

### 3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von 3 T€ betreffen ausschließlich das Darlehen der Gesellschafterin.

### 4. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresfehlbetrag liegt bei 40.527,69 €.

## V. Sonstige Angaben

Die persönlich haftende Gesellschafterin Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs-GmbH, Herzogenaurach, hat ein gezeichnetes Kapital von 25 T€. Die Geschäftsführung erfolgt durch diese Gesellschaft, vertreten durch ihren Geschäftsführer Jürgen Bauer.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind namentlich unter Angabe des Berufs unter Organe der Gesellschaft aufgeführt. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 1.996 €.

### 1. Organe der Gesellschaft

#### Gesellschafter

Komplementär:

Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH

Kommanditist:

Stadt Herzogenaurach 100 %

#### Aufsichtsrat

Holger Auernheimer  
(Vorsitzender)

Dipl.-Ingenieur

Veit Götz

Student Computational Engineering

Dr. Konrad Körner

Rechtsanwalt

Bernhard Schwab

Ausbildungsleiter i. R.

Inge Weiß

Augenoptikermeisterin

Sandra Wüstner

Erzieherin

#### Geschäftsführung

Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH, vertreten durch

Jürgen Bauer, Herzogenaurach

Dipl.-Kaufmann

Auf die Angaben von Geschäftsführerbezügen wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### 2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Durch die Tätigkeit der Gesellschaft ergeben sich aus den allgemeinen weltpolitischen Risiken keine Auswirkungen auf die Gesellschaft. Wesentlich für die weitere Entwicklung der Gesellschaft werden die weiteren Entwicklungen im Bereich des Ausbaus der Breitbandinfrastruktur in Herzogenaurach sein.

### 3. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.527,69 € wird entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages auf dem Verlustkonto erfasst. Da das Eigenkapital der Gesellschaft 1.000 € beträgt, wird zum 31. Dezember 2022 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 39.527,69 € ausgewiesen. Dieser Verlustsaldo ist in den nächsten Jahren vorrangig auszugleichen, wenn Jahresüberschüsse entstehen.

## Anhang der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

### 4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli bis 31. Dezember 2022 entfällt wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche:

a) Abschlussprüfungsleistungen	3 T€
b) Andere Bestätigungsleistungen	0 T€
c) Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) Sonstige Leistungen	0 T€

### 5. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Unterzeichnung des Jahresabschlusses nach § 245 HGB

Herzogenaurach, 28. Februar 2023

Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG



Jürgen Bauer  
Geschäftsführer

## Anlagennachweis zum 31.12.2022 Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6
<b>I. Sachanlagen</b>					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	542,50	0,00	0,00	542,50
<b>Summe Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH &amp; Co. KG</b>	0,00	542,50	0,00	0,00	542,50

## Anlagennachweis zum 31.12.2022

### Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand der Abschr.	Abschreibungen im Geschäftsjahr	anges. Abschr. a. d. i. Sp. 4 ausgewies. Abgänge	Endstand der Abschr.	Restbuchwert am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorang. Geschäftsjahres	Ø	Ø
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Afa- v.H.	Rest- v.H.
7	8	9	10	11	12	13	14
0,00	108,50	0,00	108,50	434,00	0,00	20,0	80,0
0,00	108,50	0,00	108,50	434,00	0,00	20,0	80,0

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 2. März 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme EUR 207.264,93; Jahresfehlbetrag vor Belastung der Verlustsonderkonten EUR -40.527,69) und den Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 der **Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG, Herzogenaurach**.)

## Bericht des Aufsichtsrats der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtet den Aufsichtsrat in mehreren Sitzungen schriftlich und mündlich über die Unternehmensplanung, über den Geschäftsverlauf und über wichtige Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eigener Prüfung nicht ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2022 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Herzogenaurach, 15. März 2023

Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG  
Der Aufsichtsrat



Holger Auernheimer  
Erster Vorsitzender

**Geschäftsbericht**

***Herzo  
Breitband-Infrastruktur  
Beteiligungs GmbH***

## Lagebericht der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG. Außer den beschriebenen Funktionen übt die Beteiligungs GmbH keine weiteren operativen Aktivitäten aus.

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrags der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG steht der persönlich haftenden Gesellschafterin eine Vergütung in Höhe von 5 % ihres Stammkapitals für die Übernahme des Haftungsrisikos zu sowie ein Ausgleich sämtlicher Ausgaben und Aufwendungen der Geschäftsführung. Für Bestand und Entwicklung der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH ist ausschließlich die Geschäftsentwicklung der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG bestimmend.

Die Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG hat in 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.527,69 € erwirtschaftet. 2023 wird ein Verlust in Höhe von ca. 100 T€ erwartet. Entsprechend wird auf den Lagebericht der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG verwiesen.

Herzogenaurach, 28. Februar 2023

Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH



Jürgen Bauer  
Geschäftsführer

# Bilanz der Herzo Breitband- Infrastruktur Beteiligungs GmbH

## Aktivseite

	31.12.2022 EUR	15.07.2022 TEUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	3.154,93	0,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	25,0
	<u>3.154,93</u>	<u>25,0</u>
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>24.437,26</u>	<u>0,0</u>
	<u>27.592,19</u>	<u>25,0</u>
	<u>27.592,19</u>	<u>25,0</u>

# zum 31. Dezember 2022

<b>Passivseite</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>15.07.2022</b>
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	25.000,00	25,0
II. Jahresüberschuss	489,04	0,0
	<u>25.489,04</u>	<u>25,0</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Steuerrückstellungen	93,15	0,0
II. Sonstige Rückstellungen	2.010,00	0,0
	<u>2.103,15</u>	<u>0,0</u>
	<u>27.592,19</u>	<u>25,0</u>

# Gewinn- und Verlustrechnung der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH für die Zeit vom 15. Juli bis 31. Dezember 2022

---

	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	3.675,76
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.093,57</u> 582,19
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93,15
4. Ergebnis nach Steuern	489,04
5. Jahresüberschuss	<u>489,04</u>

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gesellschaft Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH mit Sitz in Herzogenaurach ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth unter HR B 19787 eingetragen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den handelsrechtlichen Vorschriften §§ 266 und 275 HGB erstellt. Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages werden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Aufgrund der Neugründung der Gesellschaft ergibt sich ein Rumpfgeschäftsjahr vom 15.07.2022 bis zum 31.12.2022.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

### **III. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz**

#### **1. Aktiva**

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 24.437,26 €.

#### **2. Passiva**

Steuerrückstellungen wurden für die erwartete Steuerbelastung gebildet. Sonstige Rückstellungen sind für Jahresabschlussarbeiten und Jahresabschlussprüfung gebildet worden.

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG, Herzogenaurach.

### IV. Erläuterungen zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um einen Ausgleich der Aufwendungen der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH sowie um die Vergütung für das übernommene Haftungsrisiko gegenüber der Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG. Die Vergütung wurde wegen des Rumpfgeschäftsjahres anteilig ermittelt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss, Notariats- und Beitragskosten.

Für das Jahr 2022 ergibt sich ein Jahresüberschuss von 489,04 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### V. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Ende des Geschäftsjahres wurden keine Risiken oder Vorgänge von besonderer Bedeutung identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen.

Durch die Tätigkeit der Gesellschaft ergeben sich aus den allgemeinen weltpolitischen Risiken keine Auswirkungen auf die Gesellschaft.

### VI. Geschäftsführung

Jürgen Bauer

Herzogenaurach, 28. Februar 2023

Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH



Jürgen Bauer  
Geschäftsführer

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Nürnberg, den 2. März 2023

PKF Fasselt  
Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Rechtsanwälte

Jahn  
Wirtschaftsprüfer

Deuerlein  
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 (Bilanzsumme EUR 27.592,19; Jahresergebnis EUR 489,04) und den Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 der **Herzo Breitband-Infrastruktur Beteiligungs GmbH, Herzogenaurach.**)

## Sitz der Gesellschaft

### **Herzo Werke GmbH**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 904-0

Fax.: (0 91 32) 904-51

eMail: [info@herzowerke.de](mailto:info@herzowerke.de)

[www.herzowerke.de](http://www.herzowerke.de)

## Sitz der Gesellschaft

### **Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 904-0

Fax.: (0 91 32) 904-51

## Sitz der Gesellschaft

### **Stadtwerke Herzogenaurach**

#### **Beteiligungs-GmbH**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 904-0

Fax.: (0 91 32) 904-51

## Sitz der Gesellschaft

### **Herzo Breitband-Infrastruktur GmbH & Co. KG**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 904-0

Fax.: (0 91 32) 904-51

## Sitz der Gesellschaft

### **Herzo Breitband-Infrastruktur**

#### **Beteiligungs GmbH**

Schießhausstraße 9  
91074 Herzogenaurach

Tel.: (0 91 32) 904-0

Fax.: (0 91 32) 904-51